

Naturhistorisches Museum in Wien

Bericht über das Jahr 1978

Erster Direktor:

Wirkl. Hofrat Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER

Mineralogisch-Petrographische Abteilung und Staatliches Edelsteininstitut

Personalstand:

Leiter: Univ.-Doz. Dr. Gero KURAT, wissenschaftlicher Rat; Direktor des Staatlichen Edelsteininstitutes, Lehrbeauftragter an der Hochschule für angewandte Kunst, österreichischer Delegierter für die Commission on Cosmic Mineralogy der International Mineralogical Association, österreichischer Delegierter für die Commission on Meteorites der International Union of Geological Sciences, Vorstandsmitglied der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; Mitherausgeber (Associate Editor) der Zeitschriften „Geochemical Journal“ der Geochemical Society of Japan und von „Tschermak's Mineralogisch-Petrographische Mitteilungen“; Meteoritensammlung.

Dr. Gerhard NIEDERMAYER, wissenschaftlicher Rat; österreichischer Delegierter für die Commission on Museums und die Commission on Mineral Data der International Mineralogical Association, Vorstandsmitglied und Sekretär der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft; Mineraliensammlung.

Dr. Robert SEEMANN, wissenschaftlicher Ob. Komsr. (mit 1. 10. 1978); Ausschußmitglied des Landesvereins für Höhlenkunde für Wien und Niederösterreich und der Sektion Austria des Österreichischen Alpenvereins, Leiter der wissenschaftlichen Gruppe für Karst- und Höhlenkunde des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Austria, Mitglied der Commission de la Physico-Chimie du Karst der Union Internationale de Spéléologie; Gesteinssammlung.

Dr. Alfred KRACHER, VB I/a; für 1978 beurlaubt (Studienaufenthalt an der University of California at Los Angeles, USA).

VIII

Werner OSOND, VB I/b ($\frac{1}{2}$ -beschäftigt); als Ersatzkraft für Dr. A. KRACHER vom 2. 1. bis 31. 12. 1978; Datenverarbeitung und Mikrosondenarbeit.

Lieselotte PABST, VB I/b; Inventar, Datenverarbeitung.

Gerlinde GOTH, VB I/b ($\frac{1}{2}$ -beschäftigt);

Georg SVERAK, VB I/c; Präparation.

Elfriede BRUNHÖLZL, VB I/d; Sekretariat, Bibliothek.

Franz SCHLÄGL, techn. Ob. Kontr.; technischer Dienst.

Freiwillige Mitarbeiter:

Frau F. SIMOVA arbeitete bis 30. 6. 1978 am Uran-Mineralogie-Projekt mit.

Weiters waren an der Abteilung tätig:

Herr Univ.-Prof. em. DDr. Dipl.-Ing. H. WIESENER, stud. phil. M. ESTERLUS, Otto SCHMITZ, Markus KURAT und Patrizia BROOKS.

Herr Ch. POULTIDIS ist im Rahmen des Forschungsprojektes „Oststeirische Basalte“ mittels Werkvertrag (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) seit 15. 10. 1978 teilweise an der Abteilung beschäftigt.

Arbeiten in den Sammlungen:

Laufende röntgenographische Überprüfung der Sammlungsbestände und Neueingänge; Einrichtung der Neuerwerbungsitrine für 1978; Reorganisation der mineralogischen und petrographischen Haupt- und Depotsammlung; Neuaufnahme und Reorganisation der Edelsteinsammlung.

Ausstellungswesen:

„Mineralien und Gesteine aus der Sowjetunion“ von November 1977 bis März 1978 im Palais Liechtenstein in Feldkirch.

„Mineralien aus aller Welt“ im Ferdinandeum in Innsbruck von Juni bis Oktober 1978.

Leihgaben wurden bei Ausstellungen im Technischen Museum in Wien und in der Österreichischen Galerie in Wien gezeigt.

Größere Acquisitionsen:

Kauf: Geräte: Mikroskopkonus für Mikrosonde, elektrische Schreibmaschine, Darda-Steinspaltgerät mit Zubehör, Seilwinde mit Zubehör.

Studienmikroskop und Polaroid-Kamera angeschafft aus Projektmitteln der Oesterreichischen Nationalbank und des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Einrichtung: 1 Schreibtisch.

Mineralien: Phenakite (Habachtal), Anatas (Norwegen), Diamant (Sibirien), Kämmererit (Türkei), Kunzit (Brasilien), Türkis und Korallenschnitzerei (China).

Tausch: Mineralien: Semseyit (Rumänien), Milarit (Mexico), Torbernit

(Zaire), Tsumeorit und Keyit (SW-Afrika), Thorianit (Madagaskar), Scholzit (Australien), Turmalin (Nepal).

Geschenk: Einrichtung: Panzerkasse der Fa. WERTHEIM-Werke AG.
Mineralien: Löwenfigur aus Türkis.

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

G. KURAT:

1. „Edelsteinkunde“, Hochschule für angewandte Kunst, WS 1977/78, SS 1978, WS 1978/79, 2-stündig.

2. „Der Mond: Geologie, Petrologie und Geochemie“, Vorlesung an der Universität Wien, WS 1978/79, 1-stündig.

3. Vorträge über Mineralchemie von U-Erzen bei der International Atomic Energy Agency in Wien, über Geochemie und Petrologie von Erdmantelgesteinen bei der IMA Tagung in Novosibirsk und am Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz und über Meteoriten an der Technischen Universität in München.

R. SEEMANN:

Vorträge über karst- und höhlenkundliche Expeditionen nach N-Griechenland bei den Freunden des Naturhistorischen Museums in Wien und der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft in Wien, über Karstvererzungen des Dachsteins im Geologischen Institut der Universität Wien und über Karsterscheinungen im Österreichischen Alpenverein in Wien.

A. KRACHER:

Vorträge über Stein- und Eisenmeteoriten bei der Lunar and Planetary Science Conference in Houston, Texas, der Tagung der Meteoritical Society in Sudbury, Kanada, an der University of California at San Diego, der University of California at Los Angeles und am Madonna College, Livonia, USA.

Forschungstätigkeit:

1. Fortsetzung der Untersuchungen an chondritischen Meteoriten mit Hilfe eines Forschungsauftrages des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (KURAT, KRACHER).

2. Mitarbeit an der Mondforschung mit der Arbeitsgruppe Prof. K. KEIL in Albuquerque. Petrologische Untersuchungen von Gesteinen, Agglutinaten und Gläsern der Luna-16 Missionen (KURAT, KRACHER).

3. Fortführung der Untersuchungen an Erdmantelgesteinen sowie den diese einschließenden Basalte und Basalttuffe (Kapfenstein, Stmk.), mittels Finanzierung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. In Zusammenarbeit mit dem Petrologischen Institut der Universität Wien und dem Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz (KURAT, KRACHER).

4. Elektronen-Rastermikroskop-Untersuchungen von Porenfüllungen in Sedimenten aus dem Wiener Becken (KURAT).

5. Mineralogische und petrologische Untersuchungen im Rahmen des Rohstoff-Forschungsprojektes der Firma Austromineral in Kenia (NIEDERMAYR).

6. Untersuchungen von Uranmineralien aus Perm-Skyth-Sedimenten und anderen österreichischen und ausländischen Vorkommen mit Unterstützung der IAEA (KURAT, KRACHER, SIMOVA).

7. Bearbeitung österreichischer Mineralvorkommen: Mineralfunde in der Böhmischen Masse (NIEDERMAYR).

8. Mineralogische und petrologische Untersuchungen von Mondproben der Missionen Luna 20 und Luna 24 mit Unterstützung des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (KURAT, KRACHER).

9. Untersuchungen von Eisenmeteoriten unter besonderer Berücksichtigung der akzessorischen Phasen; mit Hilfe des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (KURAT, KRACHER).

10. Petrologische Untersuchungen von Mn-Gesteinen aus den Alpen; in Zusammenarbeit mit der Universität Rom (KURAT, KRACHER).

11. Sedimentpetrographische Untersuchungen von Permoskyth-Sandsteinen in den Ostalpen (NIEDERMAYR, SEEMANN).

12. Mineralogische und petrographische Arbeiten an Sedimenten in Nordgriechenland, Kreis Drama und Serrai in Zusammenarbeit mit dem Geologischen Institut der Universität Athen (SEEMANN).

13. Sedimentpetrographische Untersuchungen von Höhlensedimenten aus Deutsch-Altenburg in Zusammenarbeit mit dem Paläontologischen Institut der Universität Wien und dem Bundesdenkmalamt (SEEMANN).

14. C-14-Altersbestimmungen an Höhlensedimenten in Zusammenarbeit mit dem Institut für Radiumforschung und Kernphysik der Universität Wien und dem Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung in Hannover (SEEMANN).

15. Untersuchungen über die Verteilung von Beryllium und Wolfram im Westteil des Tauernfensters im Rahmen eines vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanzierten Forschungsprojektes (Projekt Nr. 2273) in Zusammenarbeit mit der BVFA-Arsenal (NIEDERMAYR).

16. Petrographische Untersuchungen an prähistorischen Steinwerkzeugen für Bundesdenkmalamt, Universität Wien und Prähistorische Abteilung des Naturhistorischen Museums (NIEDERMAYR, SEEMANN).

17. Petrographische Arbeiten an Sedimenten von der Insel Tilos (Griechenland) in Zusammenarbeit mit der Geologisch-Paläontologischen Abteilung des NHM Wien (SEEMANN).

18. Petrologie und Geochemie des Ultrabasit-Körpers von Cana Brava, Goias, Brasilien; in Zusammenarbeit mit der Universität von Sao Paulo, Brasilien (KURAT).

Veröffentlichungen:

G. KURAT:

1. BONDI, M., A. MOTTANA, G. KURAT & G. ROSSI (1978): Cristallochimica del violano e della schefferite di St. Marcel (Valle D'Aosta). — *Rendiconti S. I. M. P.*, **34**: 15–25.
2. PALME, H., H. BADDENHAUSEN, H. HOFMEISTER, B. SPETTEL, H. WÄNKE & G. KURAT (1978): A comparison of the most primitive samples from the earth, the moon, and the eucrite parent body. — *Lunar Science IX*, Lunar Science Institute, Houston, Texas.
3. KURAT, G., H. PALME, B. SPETTEL, H. HOFMEISTER & H. WÄNKE (1978): Geochemistry of ultramafic xenoliths from Kapfenstein, Austria (abstract). — IMA-Meeting, Novosibirsk 1978.

G. NIEDERMAYR:

1. NIEDERMAYR, G. (1978): Naturwunder in Vitrinen. — *Universum*, **33**: 13–16.
2. NIEDERMAYR, G. (1978): Seit 1848 in Tresoren versteckt. — *Lapis*, **3**: 34–35.
3. NIEDERMAYR, G. (1978): In memoriam Karl Kontrus. — *Ann. Naturhist. Mus. Wien*, **81**: 657–660.
4. NIEDERMAYR, G., R. SEEMANN & E. SCHERIAU-NIEDERMAYR (1978): Die Perm-Trias-Grenze im westlichen Drauzug, Kärnten — Osttirol. — *Ann. Naturhist. Mus. Wien*, **81**: 1–17.
5. KOLLMANN, H. A., F. BACHMAYER, G. NIEDERMAYR, M. E. SCHMID, W. J. KENNEDY, H. STRADNER, H. PRIEWALDER, R. FUCHS & G. WESSELY (1977): Beiträge zur Stratigraphie und Sedimentation der Oberkreide des Festlandssockels im nördlichen Niederösterreich. — *Jahrb. Geol. B.-A.*, **120**: 401–447.
6. NIEDERMAYR, G. (1978): *Naturhistorisch Museum Wenen*. — *GEA*, **11**: 44.
7. NIEDERMAYR, G. (1978): Berylliummineralien aus dem Pinzgau. — *Lapis*, **3**: 60–62.
8. KOLLER, F., R. NEUMAYER & G. NIEDERMAYR (1978): „Alpine Klüfte“ im Kristallin der Böhmisches Masse. — *Aufschluß*, **29**: 373–378.
9. NIEDERMAYR, G. (1978): Ein ungewöhnlicher Milaritfund aus Salzburg, Österreich. — *Aufschluß*, **29**: 355–357.

R. SEEMANN:

1. NIEDERMAYR, G., R. SEEMANN, E. SCHERIAU-NIEDERMAYR (1978): Die Perm-Trias-Grenze im westlichen Drauzug, Kärnten—Osttirol. — *Ann. Naturhist. Mus. Wien*, **81**: 1–17.
2. MAIS, K., R. SEEMANN & N. SYMEONIDIS (1978): Vorläufiger Bericht über Funde von Felsritzzeichnungen in Höhlen Nordgriechenlands. — *Ann. Naturhist. Mus. Wien*, **81**: 633–636.
3. SEEMANN, R. (1978): Dachstein-Mammuthöhle: Expedition in den Krippenstein-gang 1978. — *Höhlenkundl. Mitt. Landesverein f. Höhlenkunde Wien u. NÖ*, **34**: 73–80.
4. SEEMANN, R. (1978): Die Knappenwand. Die bedeutendste Epidot-Fundstelle der Welt. — *Lapis*, **3**: 47–53.

A. KRACHER:

1. WAI, C. H., J. T. WASSON, J. WILLIS & A. KRACHER (1978): Nebular condensation of moderately volatile elements, their abundance in iron meteorites, and the quantization of Ge and Ga abundances. — *Lun. Planet. Sci.*, **9**: 1193–1195.

2. GROSSMANN, J. N., A. KRACHER & J. T. WASSON (1978): Chemical-petrographical study of chondrules. — Lun. Planet. Sci., 9: 422—423.

Studienreisen:

1. Rohstoff-Forschungsprojekt der Fa. Austromineral in Kenia, 23. 1.—24. 3. 1978 (NIEDERMAYR).
2. Vorexpedition in die Dachstein-Mammuthöhle, 27.—30. 1. 1978 (SEEMANN).
3. Expedition in die Dachstein-Mammuthöhle, 17.—26. 2. 1978 (SEEMANN).
4. Sammelreise nach Deutsch-Altenburg, 11. 3. 1978 (SEEMANN).
5. Studienreise nach Brasilien, 10. 4.—7. 5. 1978 (KURAT).
6. Sammelreise nach Groß Gerungs, 20. 4. 1978 (SEEMANN, SVERAK).
7. Sammelreise nach Rettenegg, 26. 5. 1978 (KURAT, NIEDERMAYR SEEMANN).
8. Cospar-Tagung in Innsbruck, 30. 5.—6. 6. 1978 (KURAT).
9. Knappenwand, 2. 6.—7. 6. 1978 (SEEMANN, SVERAK, SCHLÄGL).
10. Knappenwand, 18. 7.—20. 7. 1978 (SEEMANN).
11. Expedition in die Langsteinhöhle, Hochschwab, 21. 7.—24. 7. 1978 (SEEMANN).
12. Knappenwand, Berylliumprojekt, 17. 8. — 24. 8. 1978 (NIEDERMAYR, SEEMANN, SVERAK).
13. Exkursion ins Sudbury Basin und Brent Crater, USA, 12.—18. 8. 1978 (KRACHER).
14. Forschungsprojekt „Beryllium“, 16.—23. 8. 1978 (NIEDERMAYR).
15. IMA-Tagung in Novosibirsk und Studienaufenthalt am Vernadsky Institut (Mondforschung) in Moskau, 2. 9.—13. 9. 1978 (KURAT).
16. Knappenwand, 6. 9.—7. 9. 1978 (SEEMANN, SVERAK).
17. Sammelreise in die Schwefelgrube von Tarnobrzeg, Polen, 16. 9.—20. 9. 1978 (SEEMANN).
18. Exkursion nach NE-Griechenland, 30. 9.—17. 10. 1978 (SEEMANN).
19. Studienreise — Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz und Technische Universität in München, 6. 11. —9.11. 1978 (KURAT).
20. Notbergung einer Saurierfährte aus dem Perm von Kötschach, Kärnten, in Zusammenarbeit mit der Geologisch-Paläontologischen Abteilung (NIEDERMAYR, SVERAK).

Elektronen-Rastermikroskop und Mikrosonde:

1. Betriebsdauer: 1.210 Stunden.
2. SEM-Betrieb: Rund 800 Aufnahmen von U-Erzen, botanischen Proben, Sedimenten aus dem Wiener Becken, Mineralstufen aus den Alpen, Meteoriten, Gesteinen aus Brasilien u. a. m.
3. Analytische Arbeiten: Rund 110.000 Elementanalysen wurden im Zuge der wissenschaftlichen Arbeiten (siehe Forschungstätigkeit) erstellt.

Röntgenanlage:

Die Anlage war 840 Stunden in Betrieb. Es wurden 198 Debye-Scherrer Aufnahmen zur Identifikation von Mineralen und 280 Diffraktometeraufnahmen zur Identifikation von Gesteinen gemacht.

Rechenanlage:

Die neue Anlage wurde 1977 voll in Betrieb genommen. Programme für die Aufbereitung und graphische Darstellung analytischer Daten wurden sukzessive erstellt und angewandt. Zur Zeit existieren Programme zur Berechnung von Mineralformeln, Gesteinsnormen, graphische Projektionen von Mineral- und Pauschalanalysen und Korngrößenverteilung, Adressierung von Postwurfsendungen, Korrelations- und Vermessungsverrechnungen. An der Ausweitung der Programmbibliothek wird ständig entsprechend dem gegebenen Bedarf gearbeitet.

Staatliches Edelsteininstitut:

Im Rahmen der Aktivitäten am Staatlichen Edelsteininstitut wurden rund 150 Echtheitsprüfungen an Edelsteinen für Private kostenlos durchgeführt. Weiters wurden rund 500 Edelsteine aus einem Teil der Kunstgegenstände der Plastiksammlung des Kunsthistorischen Museums begutachtet. Die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, hat zwecks Errichtung einer ständigen Edelsteinprüfstelle am Staatlichen Edelsteininstitut Kontakt aufgenommen. Verhandlungen bezüglich der Finanzierung und formellen Eingliederung sind noch nicht abgeschlossen.

Im Hinblick auf die zu erwartenden erhöhten Aktivitäten des Edelsteininstitutes wurde mit der Neuordnung der Edelsteinsammlung begonnen.

Verschiedenes:

Dr. R. SEEMANN und G. SVERAK waren 1978 als Obmannstellvertreter respektive Schriftführer im Dienststellenausschuß des Naturhistorischen Museums tätig.

Das Großforschungsprojekt „Knappenwand“ wurde nach Abschluß des Pachtvertrages mit den Österreichischen Bundesforsten im Jahre 1977 in Angriff genommen. Sicherungsarbeiten, Detailplanung und Gerätebeschaffung sowie Vorbereitungen zum Bau einer Hütte wurden durchgeführt. Für die Aufbauarbeiten konnte die Mithilfe des Österreichischen Bundesheeres gewonnen werden, was allerdings erst 1979 zum Tragen kommen wird.

Einige Einrichtungen der Abteilung wurden erneut vom Arbeitsinspektorat beanstandet. Urgezen betreffend die Bereinigung dieser Angelegenheiten bei der Burghauptmannschaft waren wiederum erfolglos.

Die Firma WERTHEIM, Wien, hat uns in liebenswürdiger Weise einen modernsten Tresor komplett mit Inneneinrichtung (Wert etwa öS 96.000,—)

als Geschenk überlassen. Der Tresor wurde am 3. 3. 1978 vom Direktor der WERTHEIM-Werke, Herrn Dr. Ernst MOOR, dem Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Frau DDr. H. FIRNBERG im Beisein von Vertretern der Firma, der Freunde des Naturhistorischen Museums und der Direktoren der Abteilungen im Hause übergeben. Frau Bundesminister FIRNBERG übergab anschließend den Tresor zu unserem Gebrauch. Der Bedarf wurde durch eine Demonstration des Inhaltes (Edelsteine, Platingeräte etc.) veranschaulicht.

Ende Mai wurden der Österreichischen Gesellschaft für Sonnenenergie und Weltraumfragen (ASSA) anlässlich der COSPAR-Tagung in Innsbruck von der Akademie der Wissenschaften der UdSSR Mondproben der Missionen Luna 20 und Luna 24 zur wissenschaftlichen Bearbeitung in Österreich übergeben. Diese Proben wurden am 14. 6. 1978 uns zur Aufbereitung und Verwahrung übergeben. Die Proben werden zur Zeit an dieser Abteilung, am Institut für Analytische Chemie der Universität Wien und am Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz wissenschaftlich bearbeitet.

Dr. R. SEEMANN besuchte den Kurs für die Prüfung für den wissenschaftlichen Dienst an Museen und legte am 12. 5. 1978 die Prüfung mit Erfolg ab. Er wurde am 1. 10. 1978 auf einen Posten A überstellt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden von den akademischen Bediensteten der Abteilung rund 1900 Mineral- und Gesteinsproben bestimmt. Diese Leistung erfolgte für das Bundesdenkmalamt, die Universität Wien, die Geologische und die Prähistorische Abteilung im Hause, das Reaktorzentrum Seibersdorf, die International Atomic Energy Agency und private Sammler.

Zusammenfassung:

Im vergangenen Jahr kam der Ausbau der Abteilung zum Stillstand, da keinerlei Bauarbeiten durchgeführt wurden. Die Tätigkeiten konzentrierten sich daher auf die Erweiterung der Sammlungen, die wissenschaftliche Arbeit und auf die Planung von Neuaufstellungen in den Schauräumen.

Insgesamt wurden 1978 495 Sammlungsstücke durch Kauf, Tausch oder als Geschenk erworben. Darunter befinden sich phantastische Phenakit-Stufen aus dem Habachtal, Kämmererit aus der Türkei, Zeiringit aus Griechenland, Vivianit aus Brasilien, und Anatas aus Norwegen. Die Edelsteinsammlung wurde durch bedeutende Stücke bisher nicht vertretener Fundorte erweitert: Korallen und Perlen aus Japan und China, Türkis aus China, Diamant in Kimberlit aus Sibirien, Cerussit, geschliffen, Rhodochrosit, Kunzit, V-Grosular, Cuprit und Brasilianit — alle geschliffen. Unter den vielen Geschenken befinden sich außergewöhnliche Stücke von sibirischem Skapolith und Apatit sowie das zur Zeit älteste Gestein der Erde von Isua in Grönland.

Ein bedeutendes Geschenk wurde uns von der Firma WERTHEIM, Wien, gemacht: Ein modernster Tresor für die wertvollen Stücke der Edelsteinsammlung.

Bedingt vorallem durch die Neugestaltung des Saales IV und die Aktivierung des Staatlichen Edelsteininstitutes mußte die Öffentlichkeits-Arbeit sehr

stark forciert werden. So wurden von den drei akademischen Bediensteten der Abteilung im Jahre 1978 65 Führungen über Edelsteine, Elektronen-Rastermikroskopie, Mineralien, Gesteine, Rohstoffe der Industrie, Meteoriten und Mond durchgeführt. Rund 1900 Mineral- und Gesteinsbestimmungen und über 500 Edelsteinbestimmungen für Institutionen und private Sammler wurden erstellt.

Trotz dieser Beanspruchung konnte die wissenschaftliche Arbeit an der Abteilung mit Erfolg fortgesetzt werden. Dr. G. NIEDERMAYR war wieder als Experte im Rahmen eines Entwicklungshilfeprogrammes in Kenia. Dr. G. KURAT sammelte archaische Gesteinsproben in Brasilien, deren wissenschaftliche Bearbeitung Aufschluß über die alte Kruste der Erde geben soll. Dr. R. SEEMANN begann als Projektleiter des Forschungsunternehmens „Knappenwand“ mit den Vorbereitungsarbeiten an Ort und Stelle und wird sich in den kommenden Jahren mit der Genese dieser außerordentlichen Mineralfundstelle beschäftigen. Fast die gesamte Forschungstätigkeit konnte im Jahre 1978 nur mit Hilfe von Fremdmitteln aufrecht erhalten werden. So unterstützte der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unsere Arbeiten an Meteoriten, an Basalten und Erdmantelgesteinen und an der Verteilung von Beryllium und Wolfram in den Hohen Tauern. Der Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank unterstützte unsere Forschungsarbeit an Mondgesteinen und die International Atomic Energy Agency jene an Uran-Mineralien aus Vorkommen in aller Welt. Das Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz unterstützte uns durch aufwendige analytische Arbeit, die sehr entscheidend an unseren Erfolgen teil hat. Ohne diese massive Unterstützung wären wir nicht in der Lage gewesen, Forschungsarbeit in diesem Umfang zu leisten. Fast 100% der Verbrauchsgüter und einige Geräte wurden mit Fremdmitteln aus der Forschungsförderung beschafft.

Für die Zukunft bleiben noch viele Probleme offen, die z. T. möglichst bald gelöst werden sollten, jedoch mit eigener Kraft allein nicht bewältigt werden können: Vordringlich erscheint die Renovierung des Saales V, der Ausbau der Keller für das Gesteinsdepot und die Reorganisation der Bibliothek. Voraussetzung dafür sind allerdings bauliche Veränderungen kleineren Ausmaßes bzw. Renovierungen, die 1978 nicht durchzusetzen waren. Wir werden uns trotzdem weiterhin bemühen.

Botanische Abteilung

Personalstand:

Leiter: Univ.-Doz. Dr. Harald RIEDL, wiss. Rat, Mitglied der International Association of Plant Taxonomy, der International Lichenological Association, der American Bryological and Lichenological Society, der British Lichen Society, der Botanical Society of the British Isles und

der Deutschen Botanischen Gesellschaft, der International Aroid Society, Ausschuß-Mitglied der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft, der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums, Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark und des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und NÖ.

Dr. Franz KRENDL, wiss. Oberrat, Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien und des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums.

Dr. Adolf POLATSCHKEK, wiss. Rat, Ausschuß-Mitglied der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien und Mitglied des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums.

Dr. Uwe PASSAUER, Mitglied der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft, des Landesvereins für Höhlenkunde in Wien und NÖ. und des Vereins der Freunde des Naturhistorischen Museums.

Dr. Franz SEIDL, Vb I/b.

Johann WURM-ZÖCHBAUER, Technischer Fachinspektor.

Johann SLADEK, Vb I/c, Übertritt in den dauernden Ruhestand mit 31. 12. 1978.

Peter TURCSAK, Vb I/c, Ablegung der Dienstprüfung für die Aufnahme in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis am 18. 5. 1978.

Rudolf HEYER, Vb I/d.

Maria WURM-ZÖCHBAUER, $\frac{3}{4}$ Vb I/d.

Karl KUTSCHERA, Vb I/b, dienstzugeteilt zur Neukatalogisierung der Abteilungsbibliothek ab 1. IV. 1973 aus dem Personalstand der Österreichischen Nationalbibliothek.

Freiwillige Mitarbeiter:

1. Dr. Helene CZEIKA: Arbeiten an Caryophyllaceen (Gattung *Acanthophyllum*) aus dem Gebiet der „Flora Iranica“; Bestimmung von cyanophilen Flechten.

2. K. FITZ: Bestimmungsarbeiten an türkischen Pflanzen; Ordnungsarbeiten im Phanerogamenherbar; Merkmalsvergleich im Bereich der österreichischen Flora.

3. Prof. Dr. A. GILLI sammelte im Jänner in Ägypten, im Juli in Steeg im Lechtal (Tirol). Er arbeitete am Museum an der Bestimmung seiner Sammlungen aus Papua-Neu Guinea und Ägypten, bestimmte weiters für verschiedene Sammler Pflanzen, insbesondere Orobanchaceen.

4. Hofrat Prof. Dr. K.-H. RECHINGER hat die Arbeit an der „Flora Iranica“ zeitweise an der Botanischen Abteilung, zeitweise am Conservatoire Botanique in Genf fortgesetzt.

5. Ingrid RIEDL: Bestimmungsarbeiten an Caryophyllaceen (Gattung *Silene*) aus dem Gebiet der „Flora Iranica“; Teilnahme an der Sammelreise nach Großbritannien und auf den Großglockner.

6. Dr. R. SEIPKA: Bestimmungen aus verschiedenen kritischen Gruppen und größere Pflanzensammlungen in Osttirol.

Arbeiten in den Sammlungen:

a) Spannen, bzw. Aufnähen von 11.561 Herbarbelegen. Inventarisierung von 20.831 Herbarpflanzen. Die Zuordnung von Belegen zu Gattung und Art wurde fortgesetzt.

b) Es wurden 9 Begasungen mit Methylbromid vorgenommen und zweimal sämtliche Herbarkästen mit Nuvan 7 entwest.

Lehrtätigkeit und Volksbildung:

H. RIEDL:

I. Universität Wien:

Sommersemester 1978: Bau und System der Niederen Pilze.

Wintersemester 1978/79: Bau und System der Höheren Pilze I.; Botanische Herbst- und Winterexkursionen.

Unter der Anleitung von H. RIEDL haben 5 Studenten an ihrer Dissertation und 2 Studenten an einer Hausarbeit für das Lehramt aus Biologie gearbeitet.

Mykologischer Einführungskurs an der Hautklinik des Krankenhauses der Stadt Wien „Rudolfsstiftung“ Jänner bis Juni 1978.

II. Volksbildung:

Volkshochschule Brigittenau: Wunderwelt der niederen Pflanzen (5. 12.)

Österr. Mykologische Gesellschaft: 6 Vorträge über pilzkundliche Themen an der Volkshochschule Ottakring.

ORF: Rundfunksendung: Ursprung und erste Entwicklung pflanzlichen Lebens.

1 Kurzreferat im Rahmen der Sendung „Magazin der Wissenschaft“.

F. KRENDL:

Volkshochschule Brigittenau: Aus der Pflanzenwelt der Mittelmeerländer (21. 11.).

Eine Veranstaltung der Geobotanisch-floristischen Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der Zoolog.-Botan. Gesellschaft Wien.

A. POLATSCHKE:

Volkshochschule Brigittenau: Die österr. Flora und ihre Erforschung (28. 11.).

15 Abende der Geobotanisch-floristischen Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der Zoolog.-Botan. Gesellschaft Wien.

U. PASSAUER:

Lichtbildervortrag im Rahmen der 3. Schulungs- u. Diskussionswoche d. Verbandes Österr. Höhlenforscher 1978: Höhlenflora, im besonderen Höhlenpilze.

Lichtbildervortrag für den Österr. Alpenverein: Höhlenflora.

Kurzberichte für den Pressedienst IBF.

Forschungstätigkeit:

1. Die Ranunculaceen von Pakistan und Kaschmir für Nasir und Ali: „Flora of West Pakistan“ (RIEDL).

2. Vorbereitungsarbeiten zur neuen Flora von Tirol und Vorarlberg (POLATSCHKE).

3. Cytotaxonomische Bearbeitung einzelner Formenkreise der Gattung *Galium* (KRENDL).

4. Monographie der Gattung *Erysimum* (POLATSCHKE).

5. Revision der Araceen-Gattungen *Biarum* und *Eminium* (RIEDL).

6. Revision der Boraginaceen-Gattung *Vaupelia* (RIEDL gemeinsam mit T. MILLER, Edinburgh).

7. Revision der von N. L. BURMANN beschriebenen Blütenpflanzen aus Südpersien (RIEDL).

8. Die Flechtengesellschaften des Großglockner-Gebietes im Rahmen des Internationalen biologischen Programms „Man and Biosphere“ (RIEDL).

9. Bearbeitung neuerer Kollektionen von Flechten aus Kuba als Vorarbeit zu einer umfassenden Flechtenflora (RIEDL).

10. Vorarbeiten zu einer Pilzflora der Höhlen (PASSAUER).

Wissenschaftliche Publikationen:

H. RIEDL:

1. Über einige von D. Phitos auf dem thessalischen Olymp und im Chelmos-Gebirge gesammelte Flechten. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81: 107—112.

2. Franz Petrak zum Gedenken. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81: 661—664.

3. Flechten als Bioindikatoren der Luftverunreinigung. — Beiträge Umweltschutz, Lebensmittelangelegenheiten, Veterinärverwaltung. Forschungsberichte, herausgegeben vom BM f. Gesundheit u. Umweltschutz 2/78: 5—47.

4. Nomenclatural history of the generic name *Patellaria*. — Taxon, 27: 302—303.

5. Bemerkungen über die Gattung *Aconitum* L. in Pakistan und im Iran. — Willdenowia, 8: 317—328.

6. *Heliotropium*. — in P. G. DAVIS (ed.): Flora of Turkey 6: 248—255.

7. *Onosma*. — *ibid.*: 326—376.

8. *Moltkia*. — *ibid.*: 324—326.

9. *Cynoglossum*. — *ibid.*: 306—311.

A. POLATSCHKE:

1. 4. Beitrag zur Flora von Tirol und Vorarlberg. — Osttiroler Heimatblätter, 46/7: 3—4.

2. FRÖHNER, S. & A. POLATSCHKEK: *Alchemilla austriaca*, spec. nova (Rosaceae) — eine neue Art aus den Ostalpen. — *Pl. Syst. Evol.*, **130**: 127—142.

U. PASSAUER:

Einige Discomyceten aus Höhlen des Tauplitzer Seenplateaus. — *Die Höhle*, **29/3**: 73—83.

K.-H. RECHINGER:

1. Hans Dulfer 1900—1975. — *Ann. Naturhist. Mus. Wien*, **81**: 647—649.

2. Meine botanischen Forschungen in Griechenland 1927—1976. — *Ann. Mus. Goulandris*, **4**: 39—82.

3. Plants of the Touran Protected Area. — *Iran Journ. of Botany*, **1**: 155—180.

4. Flora Iranica, Lieferung 127: Trapaceae

5. Flora Iranica, Lieferung 128: Pedaliaceae

6. Flora Iranica, Lieferung 129: Cynomoriaceae

7. Flora Iranica, Lieferung 130: Myrsinaceae

8. Flora Iranica, Lieferung 131: Avicenniaceae

9. Flora Iranica, Lieferung 132: Commelinaceae

10. Flora Iranica, Lieferung 133: Meliaceae

11. Flora Iranica, Lieferung 134: Goodeniaceae

12. Flora Iranica, Lieferung 136: Rafflesiaceae

13. Flora Iranica, Lieferung 137: Menispermaceae

14. Flora Iranica, Lieferung 138: Cannabaceae

Herausgeber der Flora Iranica der Lieferungen 126—138 (1978). Herausgeber von HEGI, *Illustrierte Flora Mitteleuropas*, Bd. III/2, 2. Aufl., Lieferungen 8 und 9 (1978).

A. GILLI:

Beiträge zur Flora von Papua-Neu Guinea. I. Bryophyta, Pteridophyta und Coniferae. — *Ann. Naturhist. Mus. Wien*, **81**: 19—21.

Teilnahme an Kongressen:

H. RIEDL:

10.—12. 8.: Teilnahme an der Tagung über Tropenbotanik in Aarhus, Dänemark.

10.—16. 9.: Teilnahme an der Tagung über Chemosystematik bei Pilzen und Flechten der Sektion für Mykologie der Polnischen Botanischen Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Universität Lodź. Vortrag: Lichens and the origin of higher terrestrial fungi. Auf Exkursionen im Rahmen der Tagung wurden etwa 40 Nummern von Flechten und Mikropilzen gesammelt.

Studien- und Sammelreisen:

H. RIEDL:

28. 5.—24. 6.: Sammelreise an die Westküste Schottlands. Ausbeute ca. 500 Nummern Flechten. Daneben Herbararbeiten in Kew.

Erholungsurlaub 31. 7.—8. 8. und

17. 8.—2. 9.: Großglocknergebiet. 350—400 Nummern Flechten.

9.—16. 11.: Reise nach Nairobi, Kenya, zur Vorbereitung einer Sammel-
fahrt und eines Kurses an der Universität Nairobi im Juli 1979 sowie zur Pla-
nung der künftigen wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Kenya.

F. KRENDL:

26. 5.—11. 6.: Italien: Abruzzen: 430 Nummern Blütenpflanzen, 59 Fi-
xierungen.

1.—23. 7.: Nordgriechenland, Mazedonien: 1.100 Nummern Blüten-
pflanzen, 95 Fixierungen.

Erholungsurlaub: Österreich: 300 Nummern Blütenpflanzen, 50 Fixie-
rungen.

A. POLATSCHEK:

10.—25. 6.: Jugoslawien, Raum von Cuprija, Pirot, Vranje, Bistra
Planina, Prizren, Péc, Mostar; 650 Pflanzenbelege gesammelt.

22. 7.—13. 8.: Vorarlberg: Bregenzerwald: Raum von Sulzberg, Hittisau,
Schoppernau und Dalaas (Lechtaler Alpen): 900 Pflanzenbelege gesammelt.

23.—28. 10.: London: Herbarstudien in den Herbarien der Linnean
Society, British Museum, Kew.

Im Erholungsurlaub in Nord- und Südtirol ca. 800 Pflanzenbelege ge-
sammelt.

U. PASSAUER:

11.—19. 3.: Höhlenforschung in Kärnten: Mehr als 50 Objekte wurden
befahren; in ca. 30 Höhlen wurden Höhlenpilze gefunden (ca. 50 Belege) und
90 Belege für die Kryptogamae Exsiccatae Vindobonenses wurden gesammelt.

4.—7. 7.: Abholung eines Blütenpflanzenherbars von Feldkirch, „Stella
Matutina“, Auffindung des Pilzherbariums Rick ebendort, Höhlenforschung im
Schneckenloch am 7. 7. 1978.

19. 8.—2. 9.: Forschungswoche der „Biospeläologischen Arbeitsgemein-
schaft a. d. Säugetiersammlung des NHM“ auf der Tauplitz. Ca. 80 Belege
gesammelt.

Schulungs- u. Diskussionswoche des Verbandes Österr. Höhlenforscher
1978.

6.—10. 11.: Bergung des Herbariums Rick aus den Sammlungen der
„Stella Matutina“ in Feldkirch und Transport nach Wien. Erwerb verschie-
dener Exsiccatenwerke.

Für die „Fungi Austriaci Passauer“ wurden ca. 250 Belege gesammelt und
bestimmt. Ein Teil des Materials wurde gemeinsam mit den Mitgliedern der
„Biospeläologischen Arbeitsgemeinschaft an der Säugetiersammlung des
NHM“ in ca. 90 Höhlen Österreichs aufgesammelt.

Besuche in- und ausländischer Forscher:

N. ARENBERGER/Wien, M. ASSADI/Teheran, C. BAS/Leiden, B. BUZEK/Wien, N. COLDEA/Cluj, E. ESFANDIARI/Teheran, M. A. und G. FISCHER/Wien, G. FLAJS/Bonn, W. FORSTNER/Wien, L. A. GARAY/Cambridge, Mass. USA, E. GEORGIADOU/Kifissia, N. GOULANDRIS/Kifissia, W. GREUTER/Berlin, J. HAFELLNER/Graz, H. HAGEL/Krems, L. HAUZINGER/Salzburg, D. INOUYE/College Park, Mo. USA, A. JACOT-GUILLARMOD/Grahamstown, Südafrika, L. KIENER/Mondsee, P. KORF/Ithaca, USA, J. KOVAR/Wien, E. KUGLER/Wien, F. KUMMER/Mauerbach, H. W. LACK/Berlin, H. A. LINDER/Capetown, W. LOHMEYER/Bonn, Bad Godesberg, M. LY-TIO-FANE/Mauritius, N. MAGIN/Aachen, B. R. MASLIN/Perth, G. und P. MAYER/Wien, M. MENDELAK/Poznan, S. V. MICEVSKI/Skopje, H. M. MILANI/Keredj, J. E. M. MORDUE/Kew, T. H. NASH III/Tempe, Arizona, USA, M. C. OLIVIER/Port Elizabeth, Südafrika, S. PLANK/Graz, E. RAMON/Jerusalem, G. J. SAMUELS/Auckland, New Zealand, R. SEIPKA/Wien, B. SLAVIK/Pruhonic, F. SPETA/Linz, I. SPRINGS/Wien, H. R. SWEET/Cambridge, Mass. USA, H. TEPPNER/Graz, W. VÖTH/Wien, P. G. WINDISCH/Brasilien.

Tauschverkehr mit dem Ausland:

3.729 Herbarbelege, davon 1.830 Kryptogamen und 1.899 Phanerogamen.

Leihverkehr mit dem Ausland:

Eingang: 2.015 Herbarbelege, entlehnt aus 23 Instituten.

Ausgang: 18.205 Herbarbelege, 214 Verleihungen.

Geologisch-Paläontologische Abteilung**Personalstand:**

Direktor: Wirkl. Hofrat Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER, Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Korrespondent der Geologischen Bundesanstalt in Wien, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Natur, Technik und Wirtschaft, im Beirat der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft, der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und des Vereins „Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien“.

Dr. Heinz A. KOLLMANN, Wiss. Rat, Präsident der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft (mit 17. Jänner 1978), Vorstandsmitglied des Vereins „Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien“ und der Österreichischen Geologischen Gesellschaft.

Dr. Fred RÖGL, Vb I/a, Vorstandsmitglied der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft.

Dr. Ortwin SCHULTZ, Wiss. Ob.-Komm., Vorstandsmitglied der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft.

Dr. Herbert SUMMESBERGER, Wiss. Rat.

Christa BACHMAYER, Vb I/b.

Erwin BLOCH, Techn. Ob. Präparator (Präparation).

Erich ISOPP, Vb I/b (mit 1. Jänner 1978), † 31. August 1978 (Präparation).

Elisabeth KERRY, Vb I/c, bis 31. Dezember 1978 (Bibliothek).

Fred LANGENHAGEN, Vb I/c (Photolabor).

Johann PREIS, Vb I/d (Präparation).

Silvia WABRIK, Vb I/b, seit Dezember 1978 (Präparation).

Margarethe WUSCHER, Vb I/e (Reinigung der Sammlung).

Sonstige Mitarbeiter:

Wilhelm GERSTEL-WÜRZL (Sortieren und Aufarbeiten von Aufsammlungsmaterial, Inventarisierung).

Walter HAMILTON (Präparation der Riesenschildkröte).

Franz TATZREITER (Präparation der Riesenschildkröte).

Freiwillige Mitarbeiter:

Univ.-Prof. Dr. Kurt EHRENBERG, Korrespondent des Naturhistorischen Museums in Wien (Untersuchungen an Höhlenbären).

Hans LUKASCHEK (Auslesen von Kleinmollusken, Fischzähnen und Otolithen aus den Schlammproben der Grabung Gainfarn, NÖ., Rohrbach, Burgenland, etc. und Sortieren der Fischzähnen aus Neudorf a. d. March, ČSSR).

Univ.-Prof. Dr. Helmuth ZAPFE, Korrespondent des Naturhistorischen Museums, Inhaber der Ferdinand v. Hochstetter-Medaille (Riffuntersuchungen fossile Säugetiere).

Auszeichnungen und Ehrungen:

Winkl. Hofrat Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER, Silberne Ehrennadel der Bundesinnung der Steinmetzmeister Österreichs (17. November 1928).

Dr. Ortwin SCHULTZ, Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich (9. Mai 1978).

Arbeiten in der Sammlung:

Präparationsarbeiten an der Riesenschildkröte aus Nordamerika. — Aus-sortieren von Kleinsäugerresten aus Kohfidisch, Burgenland. — Auslesen von Schlammproben aus dem Jungtertiär nach Kleinmollusken, Fischzähnen und Otolithen. — Schlämmen zahlreicher Sedimentproben für mikropaläontologische Untersuchungen. — Präparation von Aufsammlungen aus der Ober-

kreide von Gosau, OÖ. — Ordnungsarbeiten in der Foraminiferensammlung. — Präparation fossiler Schildkröten aus Kohfidisch, Bgld. — Fortsetzung der Sichtung und Sortierung des Nachlasses von Prof. KÜHN. — Präparation von Wirbeltiermaterial aus Pikermi, Griechenland. — Weiterführeung der Typenaufnahme der paläobotanischen Sammlung. — Fertigstellung der Präparationsarbeiten am Riesenfaultier aus Argentinien. — Präparationsarbeiten am Riesengürteltier aus Argentinien. — Neumontage von Höhlenlöwe, Steinbock, Hundsheimer Nashorn, Höhlenbär (juveniles und adultes Exemplar) und Säbelzahniger. — Behebung schwerer Schäden an der Palme *Sabal major* vom Monte Bolca. — Reinigung der Quartär-Sammlung abgeschlossen.

Spenden und größere Akquisitionen:

Säugetierknochen und Zähne aus dem Pannon von Vösendorf, NÖ. — Säugetierreste aus dem Pannon von Altmannsdorf, Wien XII, und aus dem Badenien von Kleinhadersdorf bei Poysdorf, NÖ. — 40.000 Haifischzähne aus Miozän von Oberösterreich und Bayern. — 76 Seeigel und Brachiopoden aus dem Oberjura des Südmährerkreuzes, NÖ. — *Diceras*-Muscheln aus dem Malm von Falkenstein, NÖ. — 1 Fischabdruck (Quastenflosser: *Diplurus*) aus der Trias von New Jersey, USA. — 605 Fischabdrücke aus dem Neogen von Heraklion, Kreta, Griechenland. — 53 Seeigel aus dem Badenien von Baden, Mannersdorf, St. Nikolai, Aflenz (Steiermark). — 30 Ammoniten aus dem Jura von Mitterndorf, Steiermark. — 50 Blattabdrücke aus dem Miozän von Aflenz, Steiermark.

27 Fischzähne aus dem Badenien von Korytnica, Polen (Abbildungsoriginale zu SCHULTZ 1977). — 1 Scherenassel aus der Unterkreide von Engelbostel, BRD. — 1 Frosch-Abdruck aus Leitmeritz, ČSSR. — 1 Fischabdruck aus einem Blockwurf bei Ybbs, NÖ. — Schnecken, Muscheln, Ammoniten und Seeigel aus der Kreide des Golan, Syrien. — Brachiopoden und Echinodermereste aus der Kreide (?) des Golan, Syrien. — Pflanzenabdrücke und Wasser- nüsse aus Ziersdorf, NÖ. — 5 Manganknollen aus 4900 m Tiefe, Pazifik (ca. 14° N, 140° W). — Mangan-Knollen aus ca. 5.000 m Tiefe, Pazifik (ca. 12° N, 135° W). — 10 Tiefsee-Proben aus ca. 5.000 m Tiefe, Pazifik, (ca. 10° N, 150° W). — Früchte und Samen aus dem Unter-Miozän von Langau bei Eggenburg, NÖ. — Früchte und Samen aus der Oberkreide von Horni Becva, ČSSR. — Früchte und Samen aus der Oberkreide von Kössen, Tirol.

Tausch:

4 Abgüsse von Dinosaurierresten aus der Oberkreide der Wüste Gobi, Mongolei. — 14 Saurierzähne aus der Kreide der Wüste Gobi, Mongolei.

Ausstellungen:

1. Organisation der Ausstellung: „REM — Blick ins Unbekannte“ des Landesmuseums Joanneum, Graz.

2. Umfangreiche Arbeiten an der Eiszeit-Ausstellung (Montage der Vitrinen, Elektrifizierung, Malerarbeiten, Entwürfe für die graphische Gestaltung).

3. Fertigstellung der geologischen Ausstellung im Heimatmuseum Poysdorf (H. A. KOLLMANN).

4. Einrichtung einer Vitrine: Erforschung der Meere (F. RÖGL).

5. Einrichtung einer Vitrine im Rahmen der Ausstellung „Canada und die Nordpolargebiete“.

6. Mitarbeit an der Neuaufstellung des Heimatmuseums „Alte Hofmühle“ in Hollabrunn, NÖ. (F. RÖGL).

7. Mitarbeit am Ausstellungsreferat des Museums (H. SUMMESBERGER).

Führungen im Haus:

F. BACHMAYER: 10 Führungen mit 77 Teilnehmern,

H. A. KOLLMANN: 9 Führungen mit 286 Teilnehmern,

F. RÖGL: 13 Führungen mit 403 Teilnehmern,

O. SCHULTZ: 12 Führungen mit 446 Teilnehmern,

H. SUMMESBERGER: 17 Führungen mit 510 Teilnehmern.

Führungen außer Haus:

H. A. KOLLMANN:

Führung bei der Eröffnung des Heimatmuseums Poysdorf, am 9. September (70 Teilnehmer).

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

F. BACHMAYER:

1. Fernsehsendung: „Kunst im Naturhistorischen Museum“ am 21. Jänner 1978 (In der Reihe „Galerie“ des FS 2).

2. Radioreportage: Die Aktivitäten des Naturhistorischen Museums, am 10. April 1978.

3. Vortrag: Das Naturhistorische Museum stellt sich vor. — Volkshochschule Brigittenau, Wien, 10. Oktober 1978.

4. Vortrag: Die Geschichte der Erde und des Lebens. — Volkshochschule Brigittenau, Wien, am 24. Oktober 1978.

H. A. KOLLMANN:

1. Vortrag: Zur Verbreitung der Gastropodenfauna in der europäischen Kreide. — Symposium „Über die Deutsche Kreide“ in Münster, BRD, am 5. April 1978.

2. Radioreportage: „Die Tierwelt der Eiszeit“ am 11. Mai 1978 (in der Reihe „Die Eiszeit in Österreich“).

3. Referate bei der 2. Arbeitssitzung der Mitteleuropäischen Arbeitsgruppe des IGCP-Projektes „Mid Cretaceous Events“ in Prag: Ziele und Problemstellung der Arbeitsgruppe (9. Oktober 1978); Die Klementer Schichten und die Stratigraphie der Oberkreide des Festlandssockels im nördlichen Niederösterreich (9. Oktober 1978); Die Losensteiner Schichten (10. 10. 1978); Die Basis der Gosauschichten in den Ostalpen (10. 10. 1978); Schlußworte zu den Sitzungen (10. 10. 1978).

4. Vortrag: Von Sauriern und ausgestorbenen Meerestieren. — Kinosaal des Naturhistorischen Museums am 5. November 1978 (140 Personen).

F. RÖGL:

1. Vortrag: Die Geologie enträtselt die Geheimnisse der Ozeane. — Museumsverein Lauriacum, Enns, am 22. Februar 1978.

O. SCHULTZ:

1. Vortrag: Fossilienfundstellen und Fossilienfunde im Wiener Becken. — Mikrographische Gesellschaft Wien, am 4. April 1978.

2. Vortrag: Fossilien und Volksglaube. — Arbeitsgemeinschaft für Mineralogie, Geologie und Paläontologie am öö. Landesmuseum in Linz, am 6. Juni 1978.

3. Exkursion: Das Tertiär im Raum von Eisenstadt. — Mikrographische Gesellschaft Zürich und Mikrographische Gesellschaft Wien, am 26. Juni 1978.

H. SUMMESBERGER:

1. Vortrag: Eine alpine Placenticerias-Fauna aus dem Santon-Campan-Grenzbereich. — Symposium über die Deutsche Kreide in Münster, am 3. April 1978.

2. Exkursion zu den Naturschutzgebieten im östlichen Niederösterreich. — Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien, am 25. Juni 1978 (65 Teilnehmer; gemeinsam mit Dr. F. KASY).

3. Exkursion auf den Hochschneeberg. — Verein der Freunde des Naturhistorischen Museums in Wien, am 24. September 1978 (55 Teilnehmer; gemeinsam mit Dr. A. POLATSCHER).

4. Paläobotanische Exkursion zu Fundstellen in der alpinen Oberkreide, vom 29. April—1. Mai 1978 (gemeinsam mit Dr. H. WALTHER, Dresden).

5. Exkursion zu Molluskenfundstellen der Oberkreide von Grünbach und der Neuen Welt, NÖ., am 29. Mai 1978 (gemeinsam mit Prof. Dr. F. SCHMID, Hannover).

Publikationen:

F. BACHMAYER:

1. (gemeinsam mit M. MLYNARSKI): Bemerkungen über die fossilen *Ophiosaurus*-Reste von Österreich und Polen. — Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., mathem.-naturwiss Kl., 186: 285–299, 4 Taf. — Wien.

H. A. KOLLMANN:

1. (gemeinsam mit E. L. YOCHELSON): Are there any Triassic Bellerophonacea in Central Europe? — Verh. Geol. B.-Anstalt, 1978/2: 117–128, 1 Taf. — Wien.
2. Les Gastropodes cénomaniens de France et des régions voisines. — Géologie Méditerranéenne, 5/1: 101–108, 4 Abb. — Marseille.
3. Bericht über geologische Arbeiten im Kreide-Tertiärbecken von Gosau auf Blatt 95, St. Wolfgang. — Verh. Geol. B.-Anstalt, 1978/1.
4. Geologie und Paläontologie. — In: Führer durch das Museum der Stadt Poysdorf, Seite 4–9, 4 Abb. — Poysdorf.
5. Research note: "Mid Cretaceous gastropods". — MCE News, 5/6: 7–8. — Uppsala.
6. Zur Verbreitung der Gastropodenfaunen in der europäischen Kreide. — Vortragskurzfassungen, Internat. Symposium Deutsche Kreide, Seite 35. — Münster.

F. RÖGL:

1. (gemeinsam mit F. STEININGER & C. MÜLLER): Middle Miocene salinity crisis and palaeogeography of the Paratethys (Middle and Eastern Europe). — Init. Reports Deep Sea Drill. Proj., 42/1: 985–990, 6 Abb. — Washington.
2. (gemeinsam mit K. KOLLMANN): Das Steirische Becken. — Chronostratigraphie und Neostatotypen, 6 (M₄ — Badenien): 71–74. — Bratislava (Slovak. Akad. Vied).
3. (gemeinsam mit F. STEININGER & C. MÜLLER): Geodynamik und paläogeographische Entwicklung des Badenien. — Chronostratigraphie und Neostatotypen, 6 (M₄ — Badenien): 110–116, Abb. 22–26. — Bratislava (Slovak. Akad. Vied).
4. (gemeinsam mit K. KOLLMANN): Faziostratotypen des Badenien. 2. Faziostratotypus Sassbachtal. — Chronostratigraphie und Neostatotypen, 6 (M₄ — Badenien): 158–168, Abb. 37–41. — Bratislava (Slovak. Akad. Vied.).
5. (gemeinsam mit A. PAPP, I. ČIČHA, J. ČTYROKA, L. S. PISHVANова): Planktonische Foraminiferen im Badenien. — Chronostratigraphie und Neostatotypen, 6 (M₄ — Badenien): 268–278, Taf. 1–8. — Bratislava (Slovak. Akad. Vied).
6. (gemeinsam mit H. SUMMESBERGER): Die geologische Lage von Stillfried an der March. — Forschungen in Stillfried, 3: 76–86, Taf. 42–44. — Wien.

O. SCHULTZ:

1. Trochidae. — S. 328–329, Taf. 1, Fig. 1–6. — In: F. STEININGER, O. SCHULTZ & F. STOJASPAL: Die Molluskenfauna des Badenien. — Chronostratigraphie und Neostatotypen, 6 (M₄ — Badenien): 327–403, 21 Taf., Tab. 11–15. — Bratislava (Slovak. Akad. Wiss.).
2. Veneridae. — S. 352–358, Tab. 15, Taf. 16–21. — In: F. STEININGER, O. SCHULTZ & F. STOJASPAL: Die Molluskenfauna des Badenien. — Chronostratigraphie und Neostatotypen, 6 (M₄ — Badenien): 327–403, 21 Taf., Tab. 11–15. — Bratislava (Slovak. Akad. Wiss.).
3. (gemeinsam mit R. BRZOBOHATÝ): Die Fischfauna des Badenien. — Chronostratigraphie und Neostatotypen, 6 (M₄ — Badenien): 441–465, 5 Taf. — Bratislava (Slovak. Akad. Wiss.).

H. SUMMESBERGER:

1. Eine Placenticerias-Fauna aus den Gosauschichten von Gosau, Oberösterreich. — Vortragskurzfassungen, Internat. Symposium Deutsche Kreide, Seite 64. — Münster.
2. Bericht 1977 über geologische Aufnahmen im kalkalpinen Mesozoikum auf Blatt 75, Puchberg am Schneeberg. — Verh. Geol. B.-Anstalt, 1978. — Wien.

3. (gemeinsam mit F. RÖGL): Die geologische Lage von Stillfried an der March. — Forschungen in Stillfried, 3: 76–86, Taf. 42–44. — Wien.

Redaktionelle Arbeiten:

F. BACHMAYER & O. SCHULTZ:

1. SCHEDL, K. E.: Typen der Sammlung Schedl. Familie Platypodidae. — Kataloge wissenschaftl. Sammlungen Naturhist. Mus. Wien, 1/Entomologie 1: 34 S. (Auslieferung: 3. April 1978).

2. EISELT-Festschrift. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 81: 253–478, 507–516, 597–606. (Auslieferung: 28. April 1978).

3. Canada und das Nordpolargebiet. — Veröff. Naturhist. Mus. Wien, NF 15: 23 S., 22 Abb. (Auslieferung: 9. Mai 1978).

4. Annalen Naturhist. Mus. Wien, 81: LVII+694 S., 154 Abb., 73 Taf. (Auslieferung: 29. Mai 1978).

5. SZILVASSY, J.: Anthropologie. Entwicklung des Menschen. Rassen des Menschen. Führer durch die Anthropologische Schausammlung. — Veröff. Naturhist. Mus. Wien, NF 16: 150 S., 10 Karten, 85 Abb. (Auslieferung: 27. Juni 1978).

6. Blei und Zink in Österreich. — 60 S., 36 Abb. — Klagenfurt (Bleiberger Bergwerksunion). (Auslieferung: Juli 1978).

7. HÄUPL, M. & F. TIEDEMANN: Typenkatalog der Herpetologischen Sammlung. — Kataloge wissenschaftl. Sammlungen Naturhist. Mus. Wien, 2/Vertebrata 1: 35 S. (Auslieferung: 1. August 1978).

8. SCHEDL, K. E.: Typen der Sammlung Schedl. Familie Scolytidae. — Kataloge wissenschaftl. Sammlungen Naturhist. Mus. Wien, 3/Entomologie 2. (im Satz).

9. ZAPFE, H.: *Chalicotherium grande* (BLAINV.) aus der miozänen Spaltenfüllung von Neudorf a. d. March. ČSSR. — Neue Denkschr. Naturhist. Mus. Wien, 2. (im Satz).

10. Annalen Naturhist. Mus. Wien, 82. (im Satz).

H. SUMMESBERGER:

1. Redaktion des Monatsprogrammes des NHM Wien.

2. Redaktion des Kartenblattes 75 der Geologischen Karte von Österreich 1: 50.000.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

1. Ausgrabungen in Pikermi-Chomateri, Griechenland, vom 16. Mai bis 16. Juni 1928. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, E. ISOPP, J. PREIS und F. LANGENHAGEN.

2. Ausgrabung fossiler Wirbeltiere in Kohfidisch, Burgenland, vom 4. Juli bis 16. Juli 1978. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, Chr. BACHMAYER und G. REZNICEK.

3. Ausgrabung fossiler Insekten in Weingraben, Burgenland, vom 20. Juli bis 29. Juli 1978. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, Chr. BACHMAYER und G. REZNICEK.

4. Notbergung einer fossilen Reptilienfährte aus dem Perm bei Kötschach, Kärnten, vom 20. bis 21. Juni 1978. — Teilnehmer: H. A. KOLLMANN, G. NIEDERMAYR, G. SVERAK und G. REZNICEK.

5. Vergleichsexkursionen in den Kreideablagerungen von Westfalen im

Rahmen des Symposiums „Deutsche Kreide“, am 6. und 7. April 1978. — Teilnehmer: H. A. KOLLMANN und H. SUMMESBERGER.

6. Exkursion zu Mittelkreideablagerungen Nordböhmens im Rahmen der Tagung der Mitteleuropäischen Arbeitsgruppe, am 11. Oktober 1978. — Teilnehmer: H. A. KOLLMANN.

7. Aufsammlung in Oberkreideschichten bei Ptolemais in Nordgriechenland, vom 16. bis 18. August 1978. — Teilnehmer: H. A. KOLLMANN und E. BELINTZELOS (Universität Athen).

8. Kartierungsarbeiten in Gosau und Rußbach (OÖ. und Salzburg), vom 13. bis 22. September 1978 und vom 20. bis 22. November 1978. — Teilnehmer: H. A. KOLLMANN.

9. Aufsammlungen in den Kreideablagerungen von Gams bei Hieflau, Stmk., vom 31. Oktober bis 1. November 1978. — Teilnehmer: H. A. KOLLMANN und H. SUMMESBERGER.

10. Geologische Aufnahmsarbeiten für die Geologische Karte 1 : 50.000 von Österreich, Blatt 75 Puchberg am Schneeberg, als Auswärtiger Mitarbeiter der Geologischen Bundesanstalt, Wien, vom 20. bis 30. August 1978. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.

11. Probennahme in Stillfried/March, NÖ., im Rahmen des Projektes zur stratigraphischen und bodenmineralogischen Erfassung der eiszeitlichen Ablagerungen von Stillfried, am 19. Mai 1978. — Teilnehmer: H. SUMMESBERGER.

12. Probenaufsammlung im Neogen des Wiener Beckens (Eichkogel, Gainfarn, Sooß und Hengersdorf), am 30. März 1978. — Teilnehmer: O. SCHULTZ, D. NOLF (Univ. Gent).

13. Exkursion nach Grund und Hollabrunn, am 30. August 1978. — Teilnehmer: F. BACHMAYER, F. RÖGL, O. SCHULTZ.

14. Bergung einer oberoligozänen Fischfauna und von Pflanzenresten in Ebelsberg bei Linz, OÖ., am 11. März 1978. — Teilnehmer: F. RÖGL und Prof. Dr. F. STEININGER (Universität Wien).

15. Aufsammlung von Sedimentproben und Pflanzenfossilien des Oligozäns und Untermiozäns im Dunkelsteiner Wald, NÖ., vom 22. bis 23. März 1978. — Teilnehmer: F. RÖGL, Prof. Dr. F. STEININGER (Universität Wien) und Dr. H. WALTHER (Dresden).

16. Profilaufnahmen und Probenaufsammlungen in der Westschweiz und der Haute Savoie im Rahmen des IGCP-Projektes „Tethys — Paratethys Neogen“, vom 7. bis 14. April 1978. — Teilnehmer: F. RÖGL.

17. Profilaufnahmen und Probenaufsammlung im Appennin und in Piemont, Ober-Italien, im Rahmen des IUGS Committee, Working Group „Paleogene — Neogene Boundary“, vom 23. bis 29. April 1978. — Teilnehmer: F. RÖGL.

18. Aufsammlung von großen Sedimentproben und Fossilgrabungen im Jungtertiär zur Gewinnung von Wirbeltierresten und Molluskenfaunen in der Molassezone Niederösterreichs, vom 3. bis 14. Juli 1978. — Teilnehmer: F. RÖGL, H. LUKASCHEK und Prof. Dr. F. STEININGER (Universität Wien).

19. Fossilgrabung nach einer mittelligozänen Blattflora bei Zelking bei Melk, NÖ., vom 24. bis 25. Juli 1978. — Teilnehmer: F. RÖGL, Prof. Dr. F. STEININGER und J. KOVAR (beide Universität Wien).

20. Aufsammlung von Pflanzenfossilien und Sedimentproben in der kohleführenden Süßwassermolasse des Hausrucks und im Kohlebergbau Trimmelkam, OÖ. vom 17. bis 19. August 1978. — Teilnehmer: F. RÖGL und J. KOVAR (Universität Wien).

21. Fossilgrabungen in den oberligozänen Sedimenten von Unterrudling bei Eferding, OÖ. und in den kohleführenden Süßwasserschichten des Kobernauberwaldes bei Schneegattern, OÖ., vom 4. bis 8. September 1978. — Teilnehmer: F. RÖGL, Prof. Dr. F. STEININGER und J. KOVAR (beide Universität Wien).

22. Probenaufsammlungen am Molasse-Nordrand zwischen Steyr und Peuerbach, OÖ., vom 9. bis 11. Oktober 1979. — Teilnehmer: F. RÖGL.

23. Vorbereitende Exkursion für den Internationalen Geologenkongreß in Paris 1980, vom 4.—17. September 1978 (gemeinsam mit Dr. A. MATURA, Geolog. Bundesanstalt).

Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

H. A. KOLLMANN:

1. Internationales Symposium über die Deutsche Kreide, Münster (Westf.) vom 1. bis 8. April.

2. 2. Arbeitssitzung der Mitteleuropäischen Arbeitsgruppe des IGCP-Programmes „Mid Cretaceous Events“ in Prag, vom 9. bis 11. Oktober 1978.

F. RÖGL:

1. Treffen der Bayerischen Molasse-Arbeitsgruppe und IGCP-Projektes „Tethys — Paratethys Neogen“, vom 27. bis 28. Februar 1978.

2. Meeting des Com. Mediterr. Neog. Stratigr. zur Vorbereitung des Kongresses 1979, 30. April bis 2. Mai in Bergamo, Italien.

3. Abschlußtreffen des IGCP-Projektes „Tethys — Paratethys Neogen“ für die westliche Paratethys, 10. bis 11. November in Basel.

H. SUMMESBERGER:

1. Internationales Symposium über die Deutsche Kreide in Münster (Westf.), vom 1. bis 8. April.

2. Wandertagung der Österr. Geologischen Gesellschaft in Innsbruck, vom 8. bis 11. September.

Studienreisen und Studienaufenthalte:

F. BACHMAYER:

1. Reise nach Kenia. Besprechungen über Zusammenarbeit mit dem

Nationalmuseum in Nairobi und Besuch der Ausgrabungen nach Vormenschenresten am Ostufer des Rudolfsees in Koobi Fora, Punkt 103, vom 15. bis 24. Februar.

H. A. KOLLMANN:

1. Systematische Arbeiten an alttertiären Schnecken aus Grönland am Geological Survey of Greenland in Kopenhagen, vom 8. Mai bis 9. Juni.

2. Untersuchungen an Kreideschnecken am Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden, 13. bis 24. Oktober.

H. SUMMESBERGER:

1. Studium des Holotypus von *Parapuzosia seppenradensis* LANDOIS am Westfälischen Museum für Naturkunde in Münster (Westf.), am 7. April.

Sonstige Reisen:

F. BACHMAYER:

1. Rückstellung der Ausstellung „Käfer, die erfolgreichste Tiergruppe“ nach Stuttgart, vom 2. bis 4. Februar.

2. Teilnahme an der 250-Jahrfeier der Staatlichen Museen in Dresden, vom 17. bis 19. Oktober.

H. A. KOLLMANN:

1. Dienstreise nach Graz zur Begutachtung der Ausstellung „REM — Blick ins Unbekannte“ und zur Organisation der Übernahme durch das Naturhistorische Museum, am 6. Juli.

2. Reise nach Prag zur Organisation der Arbeitssitzung der Mitteleuropäischen Arbeitsgruppe des Projektes „Mid Cretaceous Events“, vom 25. bis 26. September.

3. Teilnahme an der 250-Jahrfeier der Staatlichen Museen in Dresden, vom 18. bis 19. Oktober (während des Studienaufenthaltes).

Mitarbeit an Internationalen Projekten:

H. A. KOLLMANN:

1. IGCP-Projekt Nr. 58: Mid Cretaceous Events, Vertreter für Österreich, Subprojektleiter der Mitteleuropäischen Gruppe, Mitglied der Arbeitsgruppe „Biological Events“.

2. Subkommission für Kreidestratigraphie, Mitglied der Arbeitsgruppen Albien, Turonien und Coniacien, Maastrichtien.

F. RÖGL:

1. IGCP-Projekt Nr. 25: Stratigraphic Correlation Tethys — Paratethys Neogene (Vertreter für Österreich und Subprojektleiter).

2. IUGS-Commission on Stratigraphy, Working Group on the Paleogene — Neogene Boundary (Sekretär und Koordinator für die Arbeitsgruppe „Foraminiferen“).

Besuche in- und ausländischer Forscher:

O. S. ADEGOKE (Ile-Ife, Nigeria), B. D. AKO (Ile-Ife, Nigeria), ANDRUSOVA (Bratislava), T. BALDI (Budapest), E. BUFFETAUT (Paris), L. CZABALAY (Budapest), R. DEHM (München), G. FLAYS (Bonn), R. GAREVSKI (Skopje), H.-J. GREGOR (München), T. HALLAM (Birmingham), H. J. HANSEN (Kopenhagen), J. van HEERDEN (Bloemfontein, Südafrika), H. M. MCHENRY (Davis, Californien), KANEHARA, M. (Moriokacity, Japan), M. KARPAS (Budapest), R. F. KAY (Durham, USA), G. KENNEDY (Los Angeles), D. V. LEMONE (E Paso, Texas), H. LOBITZER (Wien), J. M. LOWENSTEIN (San Francisco), J. LUEGER (Wien), E. MALZAHN (Isernhagen, BRD), G. M. MARTINOTTI (Jerusalem), B. MCGOWRAN (Adelaide, Australien), H. MEUSEL (Halle), C. MÜLLER (Frankfurt/M.), K. NAGATOSHI (Chicago), S. L. NASH (Dallas, Texas), D. NOLF (Gent), H. NORDSIECK (Schwenningen, BRD), A. PAPP (Wien), H. PEER (Wien), Th. PFISTER (Bern), A. RADWANSKI (Warschau), F. SCHAARSCHMIDT (Frankfurt/M.), F. SCHMID (Hannover), K. SCHÜTZ (Wien), R. SIEBER (Wien), F. STEININGER (Wien), N. SYMEONIDIS (Athen), M. TOUMARKINE (Zürich), M. URLICHS (Stuttgart), H. WALTHER (Dresden), R. W. WILSON (Lawrence, Kansas), M. O. WOODBURNE (Riverside, USA), A. L. ZIHLMAN (Santa Cruz, USA).

Tausch- und Leihverkehr:

45 Kollektionen und Einzelstücke wurden an Forscher des In- und Auslandes entlehnt.

38 Kollektionen wurden Forschern an der Abteilung vorgelegt.

Bibliothek:

Zugang von 201 Einzelwerken und 1143 Zeitschriftenbänden sowie 767 Sonderdrucken.

1800 Entlehnungen im Leseraum der Abteilung, 166 Entlehnungen außer Haus.

Kartensammlung:

Zugang von 284 Karten und 4 Atlanten.

Gerätezuwachs:

Anschaffung einer Handbohrmaschine.

Sonstiges:

Die Präparation und das Fotolabor wurden vollständig geräumt, mit der Verlegung eines Terrazzo-Fußbodens und von Wandfliesen wurde begonnen.

Erste Zoologische Abteilung (Vertebrata)

Personalstand:

Direktor: Dipl.-Ing. Dr. Kurt BAUER, Wiss. Oberrat, (Archäologisch-zoologische Sammlung) (ab 1. Jänner 1978).

Fischsammlung: Dr. Rainer HACKER, VB I/a (ab 1. Jänner 1978, Leiter der Sammlung),
Harald AHNELT, VB I/b,
Christa BACHMAYER, VB I/b (ab 20. November 1978; vorher laut Organogramm in der Amphibien-Reptilien-Sammlung),
Josef KOCAB, techn. Fachinspektor.

Amphibien-Reptilien-Sammlung: Dr. Franz TIEDEMANN, Wiss. Komm. (ab 1. Jänner 1978, Leiter der Sammlung),
Dr. Michael HÄUPL, VB I/a (ab 1. Jänner 1978)
cand. phil. Irene LEHMANN, VB I/b — halbtägig (ab 1. Jänner 1978),
Johann RIESING, VB I/c,

Vogelsammlung: Dr. Herbert SCHIFTER, Wiss. Rat (bis 30. Juni 1978 Wiss. Oberkomm.),
Josef SICHERL, VB I/d.

Säugetiersammlung: Dr. Friederike WEISS-SPITZENBERGER, Wiss. Rat,
Anton MAYER, techn. Oberkontrollor,
Anna BAAR, VB I/c — halbtägig (bis 30. Juni 1978 VB I/d — halbtägig),

Archäologisch-zoologische Sammlung: Dr. Petra WOLFF, VB I/a,
Dr. Gerda WITTMANN, VB I/b

Hauptpräparation der 1. Zoologischen Abteilung:
Horst-Gustav WIEDENROTH, VB I/b,
Karl MAGNUS, VB I/c (bis 30. Juni 1978 VB I/d)
Josef STUHL, VB I/c.

Freiwillige Mitarbeiter:

Fischsammlung: HR i. P. Dr. Paul KÄHSBAUER.

Amphibien-Reptilien-Sammlung: WHR i. P. Dr. Josef EISELT, Inge ADAMETZ.

Vogelsammlung: WHR i. P. DDr. Gerth ROKITANSKY, Prof. Arpad BELLINGRATH, Prof. Alfred JILKA, Dipl.-Ing. Peter PROKOP, Theresia SCHIFTER.

Säugetiersammlung: Werner BAAR, cand. phil. Franz CSAIKL, Dr. Barbara HERZIG, Sergius KODERA, Josef WIRTH.

Archäologisch-zoologische Sammlung: Dr. Anton FÜRLINGER, Helmut RAINER.

Arbeit in den Sammlungen:

Revisions-, Neuordnungs- und Inventarisierungsarbeiten machten in allen Sammlungen der Abteilung bedeutende Fortschritte. Zum Stichtag 31. 12. 1978 wiesen die Hauptinventare der Sammlungen die folgenden Endstände auf (in Klammern der Jahreszuwachs):

| | | |
|------------------------------------|--------|-----------|
| Fischsammlung | 60.708 | (+ 551) |
| Amphibien-Reptilien-Sammlung | 78.177 | (+ 1.983) |
| Vogelsammlung (Bälge) | 75.921 | (+ 691) |
| (Gelege) | 4.210 | (+ 103) |
| (Skelette) | 1.854 | (+ 32) |
| Säugetiersammlung | 24.890 | (+ 2.149) |
| Archäologisch-zoologische Sammlung | | |
| (Osteolog. Vergleichsmaterial) | 153 | (+ 49) |
| (Grabungskomplexe) | 120 | (+ 28) |
| (Höhlenfundkomplexe) | 696 | (+ 96) |

Die systematische Umstellung der gesamten Vogelsammlung zu systematischer Ordnung (vgl. Tätigkeitsbericht 1977) wurde vollendet, die Revision der Schlangensammlung und die Revision der Alkohol-, Skelett- und Balgsammlungsbestände der Säugetiersammlung fortgeführt und die Revision und Neugliederung der osteologischen Vergleichssammlung abgeschlossen. In der Neuordnung, systematischen Revision und karteimäßigen Erfassung der sehr umfangreichen Fischsammlung konnten erstmals bedeutende Fortschritte erzielt werden.

Nach Drucklegung des ersten Typenkatalogs für die Amphibien, der 510 typische Exemplare für 165 Taxa aufführt, konnte im Berichtjahr der zweite Typenkatalog der Abteilung für die Reptilien (1480 Holo-, Syn-, Para- und Lectotypen für 490 Species und Subspecies) abgeschlossen werden, in der Vogel- und Säugetiersammlung wurden die Arbeiten zur Erfassung der Typen fortgeführt und auch in der an Typen besonders reichen Fischsammlung wurde mit dem Aufbau einer gesonderten Typensammlung begonnen.

Die wichtigsten Neuzugänge:

Im Rahmen eigener faunistischer Untersuchungen in Österreich wurden 400 Fische, etwa 100 Amphibien und Reptilien und 1.200 Säugetiere gesammelt. Ein erstes mit den National Museums of Kenya/Nairobi durchgeführtes Forschungsvorhaben erbrachte einen Sammlungszuwachs von 60 Amphibien und Reptilien, 400 Vögeln und 50 Säugetieren aus dem North Nandi Forest, einer Regenwaldinsel in West-Kenya. Aus dem Gesamt-Zuwachs von etwa 4.600 Wirbeltieren, von denen nur 600 käuflich erworben werden mußten, ragen weiters als besonders wertvoll oder zur Schließung von Sammlungslücken

wichtig hervor: 72 Fische vom Roten Meer und 37 von den Philippinen (Schenkungen PEHOFER bzw. Dr. ROTHE), 219 Amphibien aus dem Amazonas-Gebiet (Dr. HÖDL), 64 Vögel aus Oberösterreich (Schenkung BLUMENSCHNEIDER) und 56 nord- und südamerikanische Vögel (Tausch Nat. Hist. Mus. Los Angeles), 62 Säugetiere aus Kalifornien und 65 Säugetiere aus Ägypten (Schenkungen Prof. SMITH bzw. Institut für Humangenetik, Universität Göttingen), 84 Säugetiere aus Finnland (Tausch KAIKUSALO). Bedeutende Geschenke empfangen die Sammlungen der Abteilung wie alljährlich vom Tiergarten Schönbrunn, darunter allein 142 Vögel. Die wertvollsten Einzelobjekte sind ein Exemplar des vom Aussterben bedrohten Trompeterschwans *Cygnus buccinator* und ein Schädel sowie ein vollständiges Exemplar des erst vor 4 Jahren lebend entdeckten Chako-Pekaris *Catagonus wagneri*.

Die Präparationen:

Die Hauptpräparation der Abteilung (H.-G. WIEDENROTH und Mitarbeiter) arbeitete im Berichtjahr 491 z. T. sehr große Präparate, die Präparatoren der Säugetiersammlung (A. MAYER und A. BAAR) präparierten nahezu 1.500 Kleinsäugerbälge bzw. -skelette oder -schädel.

Ausstellungen:

Die im Berichtjahr erfolgreich begonnene Präsentation kleinerer Ausstellungen über aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse aus der Arbeit der Abteilung in einer Vitrine des Kuppelrundganges behandelte die Themen: (1) Ergebnisse der Sammelreise nach Südafrika, (2) Hausspitzmaus und Weißbrandfledermaus — zwei für Österreich neue Säugetiere, (3) Untersuchungen am Aal im Neusiedler See und (4) neue Brutnachweise der Vogelfauna Österreichs. Sie wurde von der Photoausstellung unterbrochen. Abgesehen von kleineren Beiträgen zu Sonderausstellungen im Haus gestaltete die Abteilung aus Anlaß des 60-jährigen Bestehens der Republik Österreich zum 12. November 1978 eine Sonderausstellung in der Bellariapassage über „Das Wappentier Österreichs“ (= Steinadler).

Vogel- und Säugetiersammlung gestalteten im Zusammenhang mit der Ausstellung des Völkerkundemuseums „Die Indianer Nordamerikas“ im Schloß Scharnstein/Oberösterreich, eine Sonderschau der Großtierfauna Nordamerikas, für die die beiden Sammlungsleiter auch einen Schulführer verfaßten.

Für die Ausstellung „Welt unter Wasser“ des Stadtmuseums Linz stellte die Fischsammlung mehrere Großpräparate als Leihgaben zur Verfügung und P. WOLFF gestaltete eine Vitrine über Tierknochenfunde in den Pfahlbauten oberösterreichischer Seen.

Führungen und Volksbildung:

Außerhalb des musealen Programms hielt H. SCHIFTER 10 Vorträge an Volkshochschulen.

Arbeitsgemeinschaften:

Die nun seit 15 Jahren tätige Biospeläologische Arbeitsgemeinschaft an der Säugetiersammlung, die einmal wöchentlich zu einem Arbeitsabend zusammentritt, wird von K. BAUER, F. WEISS-SPITZENBERGER und P. WOLFF betreut. Im Berichtjahr hat diese Arbeitsgemeinschaft die Bestände der Archäologisch-zoologischen und Säugetiersammlung um 96 Tierknochen-Komplexe mit 609 Individuen in 84 Arten bereichert. Im gleichen Zeitraum wurden bei Kontrollfahrten 2866 Fledermäuse in 20 Arten kontrolliert. Die beteiligten Mitarbeiter haben bei diesen unentgeltlich geleisteten Einsätzen insgesamt etwa 2.500 Arbeitsstunden geleistet. Außerdem organisierten die Mitglieder der Biospeläologischen Arbeitsgemeinschaft gemeinsam mit dem Verband der österreichischen Höhlenforscher die internationale, gutbesuchte 3. Schulungs- und Diskussionswoche des Verbandes österreichischer Höhlenforscher auf der Tauplitzalm/Steiermark. In diesem Rahmen wurden zahlreiche einschlägige Vorträge gehalten.

Ähnlich aktiv ist die Wiener/Niederösterreichische Arbeitsgruppe der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, die sich einmal monatlich unter der Leitung von K. BAUER und H. SCHIFTER zu einem Referierabend trifft.

Als dritte an der Abteilung tätige Arbeitsgemeinschaft setzt der Herpetologische Arbeitskreis unter der Leitung von F. TIEDEMANN seine Erhebungen über die Amphibien- und Reptilienfauna Niederösterreichs fort.

Übergreifende Forschungsprogramme:

A) Das von K. BAUER und F. WEISS-SPITZENBERGER geleitete, vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung u. a. durch Entlohnung eines Projekt-Assistenten (Dr. B. HERZIG-STRASCHIL) und Beistellung eines Fahrzeuges maßgeblich unterstützte Projekt „Säugetierfauna Österreichs“ hat im Berichtjahr nahezu das Ende der Laufzeit der ersten Projektphase (31. Jänner 1979) erreicht, konnte jedoch programmgemäß um 2 Jahre verlängert werden. Als Ergebnis der verschiedenen Feldeinsätze in faunistisch unbekanntem Landesteilen wuchsen der Säugetiersammlung etwa 1400 österreichische Belegstücke zu. Als Modell für die weiteren Bearbeitungen ging die erste Artmonographie: F. SPITZENBERGER: Die Alpenspitzmaus (*Sorex alpinus* Schinz) Mammalia Austriaca I. in Druck. Die taxonomische Revision, karteimäßige Erfassung und Kartierung des Belegmaterials wurde mit Bearbeitungen mehrerer Insectivoren-, Chiropteren- und Rodentier-Arten fortgeführt. Insgesamt 15 sich aus der Projektarbeit ergebende Publikationen (z. T. mit ausländischen Instituten, wie dem Institut für Wirbeltierforschung der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften in Brno und dem Institut für Humangenetik der Universität Göttingen) erschienen oder gingen im Berichtszeitraum in Druck.

B) Ein gleichfalls auf mehrjährige Dauer angelegtes Partnerschaftsprogramm der Abteilung mit den Wirbeltier-Sammlungen der

National Museums of Kenya in Nairobi hatte im Berichtjahr seinen erfolgreichen Start. In insgesamt 6-wöchigem Einsatz durchforschte ein Team unter der Leitung der Ornithologen der beiden Museen (H. SCHIFTER und Dr. CUNNINGHAM-VAN SOMEREN) mit Unterstützung je eines Mammalogen, Herpetologen und Entomologen und 5—8 technischer Hilfskräfte den North Nandi Forest, eine isolierte Regenwald-Insel im Westen Kenyas. Aus der interessanten, an tiergeographisch bedeutsamen Nachweisen reichen Ausbeute fällt dem Naturhistorischen Museum ein Anteil von 400 Vögeln, 60 Reptilien und 50 Säugetieren zu, darunter mehrere den Sammlungen bisher vollständig fehlende Arten.

Die Planung für die folgenden Etappen des Projektes, in denen jeweils von der wirtschaftlichen Umwandlung, Zerstückelung oder auch völligen Zerstörung bedrohte Gebiete naturnaher Vegetation einer eingehenden ökologischen und faunistisch-tiergeographischen Durchforschung unterzogen werden sollen, ist im Gange.

Forschung im Rahmen der Abteilung:

1. Fischfaunistische und fischereiökologische Bestandsaufnahmen an ausgewählten niederösterreichischen Fließgewässern (R. HACKER).

2. Kartierung vom Amphibienstandorten und -verbreitung in Niederösterreich (F. TIEDEMANN und M. HÄUPL).

3. Kontrolle von Verbreitung, Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Weißstorches *Ciconia ciconia* in Österreich (im Rahmen eines internationalen Programms: H. SCHIFTER).

4. Kritische Prüfung ornithologischer Irrgastnachweise im Rahmen der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (u. a. K. BAUER und H. SCHIFTER).

5. Bearbeitung von Band 9 des Handbuches der Vögel Mitteleuropas (Strigiformes — Piciformes) (Dr. GLUTZ VON BLOTZHEIM und K. BAUER).

6. Fortsetzung der taxonomischen Revision und monographischen Bearbeitung der Mausvögel/Familie Coliidae (H. SCHIFTER).

7. Abschluß der Bearbeitung der Säugetierfauna der Insel Zypern (F. WEISS-SPITZENBERGER).

8. Fortführung der taxonomischen Studien an der Kleinsäugerfauna der Türkei (F. WEISS-SPITZENBERGER).

9. Kritische Revision und Kartierung der Säugetierfauna Österreichs (K. BAUER, F. WEISS-SPITZENBERGER, Dr. HERZIG-STRASCHIL, cand. phil. CSAIKL).

10. Monographische Bearbeitung mehrerer Soriciden (*Sorex alpinus*, *Suncus etruscus*, *Neomys anomalus* und *N. fodiens*) für das Handbuch der Säugetiere Europas (F. WEISS-SPITZENBERGER).

11. Bearbeitung des Tierknochenmaterials einer germanischen Siedlung bei Bernhardsthal/Niederösterreich (P. WOLFF).

12. Bearbeitung faunengeschichtlich bedeutsamer prähistorischer Grabungsmaterialien und Höhlenfunde (K. BAUER, P. WOLFF, F. WEISS-SPITZENBERGER) — fallweise zusammen mit Bundesdenkmalamt, Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien, Niederösterreichischem und Oberösterreichischem Landesmuseum und den Landesvereinen für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark.

Lehrtätigkeit und wissenschaftliche Tätigkeit außer Haus:

Im Berichtjahr erfolgte im Rahmen der Abteilung die wissenschaftliche Betreuung von insgesamt 11 Dissertationen die z. Z. an der Fisch-, Herpetologischen, Säugetier- und Archäologisch-zoologischen Sammlung laufen (K. BAUER, R. HACKER, M. HÄUPL, F. TIEDEMANN, P. WOLFF). Überdies wurden 20 Lehramtskandidaten der Universitäten bei der Bearbeitung ihrer Hausarbeiten beraten.

F. WEISS-SPITZENBERGER hielt wie in den Vorjahren im Wintersemester 1978/79 als Lehrbeauftragte der Universität Salzburg eine 2-stündige Vorlesung über Spezielle Zoologie II: Aves und Mammalia (mit besonderer Berücksichtigung der heimischen Formen).

R. HACKER hielt an der Biologischen Station Lunz am See/Niederösterreich einen 10-tägigen Postgraduate Training Course für Fließwasserökologie im Rahmen eines UNESCO-Entwicklungshilfe-Programmes und darüber hinaus gemeinsam mit Prof. Dr. GRÜNBERG in der Biologischen Feldstation Gebharts—Schrems/Niederösterreich einen Blockkurs über Teichlimnologie für Absolventen der Veterinärmedizinischen Universität. Außerdem führte R. HACKER Arbeitsbesprechungen wegen eines Forderungskataloges der zuständigen Naturschutzbehörde für das Vollnaturschutzgebiet Lobau sowie für das Entlastungsgerinne „Zweite Donau“ und verfaßte eine Stellungnahme zum Entwurf des Niederösterreichischen Fischereigesetzes und der Fischereiverordnung. In Zusammenarbeit mit WHR Dr. PAGET und Herrn WAWRA wurde eine ökologische Begutachtung des Naturdenkmales Hansibach erstellt.

F. TIEDEMANN vertrat das Museum im Kuratorium des Hauses des Meeres. Außerdem fungierte er als wissenschaftlicher Berater der Wiener Naturschutzjugend bei Kartierungsarbeiten von Amphibien und Reptilien.

K. BAUER und H. SCHIFTER fungierten im Berichtszeitraum als Vorstandsmitglieder der österreichischen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz und der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde. K. BAUER setzte im Berichtjahr seine fallweise und unentgeltliche ökologische Berater- und Gutachtertätigkeit für Natur- und Umweltschutzbehörden und -vereine fort. Größere Inanspruchnahme erfolgte durch das Naturschutzreferat der Niederösterreichischen Landesregierung. K. BAUER übte im Berichtjahr weiterhin die ehrenamtlichen Funktionen im Internationalen Ornithologischen Komitee und im wissenschaftlichen Beirat des WWF/Österreich aus.

Wissenschaftliche Publikationen:

K. BAUER:

1. Cuvier's Schnabelwal *Ziphius cavirostris* Cuvier 1823 im östlichen Mittelmeer. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81/1977: 267—272.
2. Holozäne Säugetierfunde im Höhlengebiet von Hirscheck und Traweng (Tauplitzalm, Steiermark). — Die Höhle, 29: 57—61.

K. BAUER und F. TIEDEMANN:

1. Wirkl. Hofrat Dir. Dr. Josef Eiselt 65 Jahre. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81/1977: 253—260.

R. HACKER und P. MEISRIEMLER:

1. Vorläufiger Bericht über Wachstumsuntersuchungen am Aal (*Anguilla anguilla*) des Neusiedlersees. — Öst. Fischerei, 31: 29—36.
2. The diet of two mainly benthos feeding fish species, Pope (*Gymnocephalus cernua* L.) and White Bream (*Blicca björkna* L.) in Neusiedlersee (Abstract). — Rev. Trav. Inst. Peches marit., 40: 598.

H. SCHIFTER:

1. Unterarten und Verbreitung des Brillenmausvogels *Urocolius indicus* (Latham 1790). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81/1977: 351—382.
2. Ein Tiergarten von Weltruf (Eindrücke aus dem Berliner Zoo). — in: Universum, 33/10: 380—384.
3. Zur Vogelwelt Sibiriens. — Im Ausstellungskatalog: Völker der Tundra und Taiga Sibiriens der Außenstelle Gaming des Museums für Völkerkunde, 42—46.

H. SCHIFTER und F. WEISS-SPITZENBERGER:

1. Beiträge für den Schülerkatalog zur Ausstellung: „Die Indianer Nordamerikas“ im Schloß Scharnstein („Die Wälder des Nordens“, „Ausrottung von Wildtierarten durch Siedler“, „Wintergäste aus dem Norden“, „Der Biber“, „Die Rocky Mountains“, „Die Prärie“), 20 Seiten.

M. HÄUPL und F. TIEDEMANN:

1. Typenkatalog der Herpetologischen Sammlung: Amphibien. — Kat. wiss. Sammlungen Naturhistor. Mus. Wien, 2 (Vertebrata 1).

F. WEISS-SPITZENBERGER:

1. Eine Beobachtung zum Sozialverhalten der Waldspitzmaus, *Sorex araneus* Linné 1758. — Säugetierkundl. Mitt., 26: 80.
2. Die Säugetierfauna Zyperns, Teil I., Insectivora und Rodentia. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81/1977: 401—441.
3. Die Alpenspitzmaus (*Sorex alpinus* Schinz) — Mammalia Austriaca 1. (Insectivora, Soricidae). — Mitt. Abt. Zool. Landesmuseum Joanneum, 7: 145—162.
4. Die Stachelmaus von Kleinasien, *Acomys cilicicus* n. sp. (Rodentia, Muridae). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81/1977: 443—446.
5. Buchbesprechung: Eisentraut, Martin: Das Gaumenfaltenmuster der Säugetiere und seine Bedeutung für stammesgeschichtliche und taxonomische Untersuchungen. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81/1977: 679—680.

P. WOLFF:

1. Frühgeschichtliche Flamingofunde am Rezaiejhsee in Persisch-Aserbaidschan. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81/1977: 475—478.
2. Die Tierreste. — In: BAMMER, A., BREIN, F. & WOLFF, P.: Das Tieropfer am Artemisaltar von Ephesos. Studien zur Religion und Kultur Kleasiens, 1978, 107—117.
3. Tierreste aus einer spätmittelalterlichen Abfallgrube. — Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss. Phil.-histor. Kl., 334: 41—45.
4. Ein neuer Fund des Höhlenlöwen in der Steiermark. — Die Höhle, 29: 62.
5. Tierknochen im langobardischen Gräberfeld von Aspersdorf. — Österr. Fundber., 16: 77—81.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

- R. HACKER: Kärnten (7. 6.—10. 6. 1978), Tirol (3. 9.—9. 9. 1978), Niederösterreich und Oberösterreich außerhalb der Dienstzeit an Wochenenden.
- H. SCHIFTER: West-Kenya, North Nandi Forest (5. 11.—17. 12. 1978),
- F. TIEDEMANN und M. HÄUPL: Niederösterreich (20 Tage zwischen 25. 4.—23. 6. 1978),
- F. WEISS-SPITZENBERGER: Weinviertel (29. 4.—20. 5. 1978),
- A. MAYER: Kärnten (13. 3.—17. 3. 1978).

Studienreisen und Studienaufenthalte:

- K. BAUER und F. WEISS-SPITZENBERGER: Im Anschluß an die 5. International Bat Research Conference (6.—11. 8. 1978) in Albuquerque, New Mexico, Studienreise in Museen, Nationalparks und andere Schutzgebiete der südwestlichen USA (12. 8.—29. 8. 1978).
- K. BAUER: Schweizerische Vogelwarte Sempach (16. 10.—3. 11. 1978) (Handbuch der Vögel Mitteleuropas).
- R. HACKER: Teilnahme an einem außerordentlichen Universitätskurs über Populationsbiologie an der Universität Wien (Sommersemester 1978).
- I. LEHMANN: Teilnahme an einem Blockpraktikum für Elektronenmikroskopie an der Universität Wien (10 Arbeitshalbtage, vom 20. 11.—30. 11. 1978),
- P. WOLFF: Oberösterreichisches Landesmuseum Linz, Untersuchung archäologisch-zoologischen Materials (20 Arbeitstage, Oktober bis Dezember 1978).

Kongresse und Tagungen:

- K. BAUER und F. WEISS-SPITZENBERGER: 2. Internationaler Theriologenkongreß in Brno/CSSR (20.—25. Juni 1978).
- K. BAUER und F. WEISS-SPITZENBERGER: 5. Internationale Bat Research Conference in Albuquerque, New Mexico/USA (6.—11. August 1978).
- K. BAUER und H. SCHIFTER: 17. Internationaler Ornithologenkongreß in Berlin (West) (4.—11. Juni 1978).

R. HACKER: Neusiedlersee-Tagung, Biologische Station Illmitz (9. November 1978).

R. HACKER: Tagung deutschsprachiger Limnologen, Biologische Station Lunz am See/Niederösterreich (30. und 31. Oktober 1978).

R. HACKER: Versammlungen des Österreichischen Nationalkomitees für Donauforschung.

R. HACKER: Arbeitsbesprechungen bezüglich Forderungskatalog für das Vollnaturschutzgebiet Lobau sowie das Entlastungsgerinne „Zweite Donau“.

H. SCHIFTER: Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Ottenstein/Niederösterreich (25.—28. Mai 1978).

F. TIEDEMANN: 2 Tagungen des ad hoc Committee for the protection of wild life — Council of Europe in Strasbourg (12.—14. September 1978 und 3.—7. Dezember 1978).

F. TIEDEMANN: 2 Sitzungen des wissenschaftlichen Kuratoriums des „Haus des Meeres“.

F. TIEDEMANN: Österreichischer Naturschutztag in Mattersburg (13.—15. Oktober 1978).

P. WOLFF: 3. International Archaeozoological Conference in Szczecin/Polen (23.—30. April 1978),

P. WOLFF: Jahrestagung: „Archäologie des westpannonischen Raumes“ in Eisenstadt/Burgenland (14. Juni 1978).

Besucherfrequenz, besonders ausländischer Forscher:

Insgesamt wurden die wissenschaftlichen Sammlungen der 1. Zoologischen Abteilung von rund 900 Besuchern frequentiert. Darunter befanden sich Fachvertebratologen aus Australien, Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Holland, Indien, Indonesien, Israel, Jugoslawien, Neuseeland, Spanien und den USA.

2. Zoologische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Mag. Dr. Maximilian FISCHER, Ob. Rat (Hymenoptera-Sammlung, Zooezidia-Sammlung), Referent für Filmwesen und Programmgestaltung, Mitglied des Redaktionsbeirates der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen,

Dr. Friedrich KASY, Ob. Rat (Lepidoptera-Sammlung), Referent für Naturschutz am Naturhistorischen Museum, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des Österreichischen Stifterverbandes für Naturschutz sowie Mitglied des Redaktionsbeirates der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen,

Dr. Alfred KALTENBACH, Ob. Rat (Orthoptera-Sammlung, Hemiptera-Sammlung, Neuroptera-Sammlung, Insecta varia-Sammlung),

Vorsitzender der Disziplinarkommission, Leiter der Bibliothek der drei Zoologischen Abteilungen,

Dr. Friedrich JANCZYK, Ob. Rat (Coleoptera-Sammlung), Referent für Museumsstatistik,

Mag. Dr. Ruth LICHTENBERG, Ob. Koär. (Diptera-Sammlung),

Dr. Heinrich SCHÖNMANN, Koär. mit 1. 10. 1978, bis dahin VB I/a, (Coleoptera-Sammlung), Referent für Volksbildung,

Richard IMB, Techn. Oberpräparator,

Kornelia BRUCKNER, Techn. Fachinspektor,

Franz HOFBAUER, VB I/c,

Wolfgang PÖSCHKO, VB I/c mit 1. 8. 1978, bis dahin VB I/d,

Olga ÖHLSCHLÄGER, VB I/c mit 1. 11. 1978, bis dahin VB I/d, bis 11. 8. 1978 Karenzurlaub,

Rosalinde ESBERGER, bis 11. 8. 1978 (Ersatz für Olga ÖHLSCHLÄGER),

Dr. Roswitha ZAYNI, VB I/b (Dienstposten der Nationalbibliothek, der Bibliothek der drei Zoologischen Abteilungen zugeteilt),

Christine MERL, VB II/p (Verwaltungskanzlei, als Reinigungskraft zugeteilt).

Freiwillige Mitarbeiter:

Hofrat Prof. Dr. Dr. h. c. Dir. i. R. MAX BEIER (Orthoptera),

Wirkl. Hofrat Dir. i. R. Dr. Rudolf SCHÖNMANN (Coleoptera),

Univ.-Prof. Dr. Karl E. SCHEDL, Lienz/Osttirol (Scolytidae, Platypodidae),

Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl MANDL (Cicindelidae, Carabidae),

Dr. jur. Zdenek MLYNAR (Harpalinae, Carabidae), bis 20. 6. 1978,

Harald HUSCAVA (Hymenoptera),

Andraea KÖPPL (Neuaufstellung der Ichneumonidae),

Maria REITER (Mitarbeit bei der Aufstellung der Acrididae),

Mag. Hermann DOLLFUSS (Sphecidae),

Herbert SCHMIED (Coleoptera), seit September 1978.

Arbeiten in den Sammlungen:

In den wissenschaftlichen Sammlungen wurden die Neuaufstellungen und die Inventarisierungsarbeiten weitergeführt. Neuaufgestellt wurden in der Hymenoptera-Sammlung 50 Kassetten Ichneumonidae (Ichneumoninae, Tryphoninae), 6 Laden *Opius* (Braconidae), in der Orthoptera-Sammlung 180 Laden Catantopinae, in der Coleoptera-Sammlung 6 Laden Brachycerinae, Byrsopinae und Rhytirrhinae, 7 Laden Leptopinae (Curculionidae), 21 Laden Staphylinidae, in der Diptera-Sammlung 14 Laden Anthomyiidae, 2 Laden Piophilidae, 2 Laden Opomyzidae, 3 Laden Thyreophoridae, Neottiophilidae, Anthomyzidae und Dryomyzidae.

Determiniert bzw. eingeordnet wurden 1.200 Braconidae, 150 Kleinschmetterlinge, 250 Dictyopteren und 50 Mantodea, 500 Coleoptera diverser Familien sowie zahlreiche Dipteren. 257 Genitalpräparate von Lepidopteren wurden karteimäßig erfaßt. 150 Kleinschmetterlinge wurden determiniert, dabei 130 Genitalpräparate hergestellt. Rund 15.000 Insekten aus verschiedenen Ordnungen wurden auf Nadeln präpariert und etikettiert.

Größere Acquisitions und Spenden:

Durch Kauf konnten erworben werden die Mymariden-Spezialsammlung Dr. W. SOYKA und 12 Nester kolumbianischer Vespidae von Univ. Prof. Dr. SCHREMMER.

Durch Schenkung kamen in die Abteilung: 400 Hymenoptera, etwa 80 Lepidoptera, 90 Orthoptera, 2.150 Coleoptera und 225 Diptera.

Durch Aufsammlungen der wissenschaftlichen Beamten (ca. 12.000 Hymenoptera, ca. 700 Lepidoptera und ca. 250 Diptera) erfuhren die entomologischen Sammlungen einen beachtlichen Zuwachs.

Die Bibliothek der drei Zoologischen Abteilungen erfuhr einen Zuwachs von 600 Bänden durch Kauf, 175 Bänden und 1.254 Separaten durch Schenkung und 481 Bänden durch Schriftentausch.

Ausstellungen:

1. Käfer — die erfolgreichste Tiergruppe der Welt, Wanderausstellung aus Stuttgart.
2. Neuerwerbungen der 2. Zoologischen Abteilung.

Lehrtätigkeiten und wissenschaftliche Tätigkeiten außer Haus:

Vor wissenschaftlichen Gesellschaften, an Volkshochschulen und im Rahmen der Volksbildung des Naturhistorischen Museums hielten Vorträge:

M. FISCHER: 4 Vorträge,

F. KASY: 5 Vorträge,

R. LICHTENBERG: 1 Vortrag.

Wissenschaftliche Publikationen:

M. Fischer:

1. Über drei Opius-Arten aus Kamerun. — *Nouv. Rev. Ent.*, VIII, 1: 83—85. — 1978.
2. Neue Alysini von Neu Guinea, Neu Britannien und den Philippinen (Hymenoptera, Braconidae, Alysini). — *Ann. Naturhistor. Mus. Wien*, 81 (pro 1977): 479—497. — 1978.
3. Taxonomische Einzelheiten über drei Braconiden (Hymenoptera). — *Z. Arbeitsgem. Österr. Ent.*, 29 (pro 1977): 107—112. — 1978.
4. Die Madenwespen (Opiinae und Alysini) der Fischbacher Alpen aus den Ausbeuten 1973 und 1974. — *Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Graz*, 7 (1): 45—66. — 1978.
5. Neue Opiinae (Hymenoptera, Braconidae) von der australischen Region, besonders Tasmanien. — *Polskie Pismo ent.*, 48: 371—412. — 1978.

F. KASY:

1. *Stathmopoda basipletra* Meyrick gehört in die Familie *Walshiidae* (Lepidoptera, Gelechioidea). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81: 499—503 (4 Abb.). — 1978.
2. Die Hainburger Federnelke (*Dianthus Lumnitzeri* Wiesbauer). — Panda Club Information 4/12: 1, 1 Fot. — 1978.
3. Wiesen am Neusiedlersee erneut in Gefahr! — Kosmos 74/7: 475. — 1978.
4. Vor neuen Zerstörungen am Neusiedlersee? — Das Tier 18: 71. — 1978.
5. Die Zitzmannsdorfer Wiesen abermals in Gefahr. — Natur und Umwelt Burgenland, 1 (2): 61—66, 2 Fot. — 1978.
6. Etwas über Schmetterlinge und ihre Entwicklung. — Panda Club Information (5)—(7) (in panda 4 (13), 6 Abb. (davon 2 Fot.)). — 1978.
7. Die Graue Aster (*Aster canus* Waldstein & Kitaibel). — Panda 4/14. — 1978.

A. KALTENBACH:

1. Mecoptera (Schnabelhafte, Schnabelfliegen). — In: Hdb. Zool. IV (2) 2/28 (2. Aufl.): 1—111, 171 Abb. — Berlin (De Gruyter) 1978.

F. JANCZYK:

1. Nachruf auf Hofrat Direktor Dr. Karl Holdhaus, mit einem ausführlichen Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Arbeiten. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81: 651—655. — 1978.
2. Nachruf auf Oberstudienrat Prof. Dr. Otto Scheerpeltz, mit einem ausführlichen Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Arbeiten. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81: 665—678. — 1978.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:**M. FISCHER:**

1. Sammelreise nach Südtirol vom 1.—21. 8. 1978,
2. Diverse Sammelexkursionen ins Burgenland.

F. KASY:

1. Aufsammlungen im östlichen Österreich, hauptsächlich Hundsheimer Berge, Glaslauerriegel und Heferlberg bei Pfaffstätten, Fischawiesen bei Grammatneusiedl, Hackelsberg bei Winden, Zitzmannsdorfer Wiesen bei Weiden am See, Haidl bei Nickelsdorf. Zweimaliger mehrtägiger Besuch der Hortobagy-Puszta bei Debrecen.
2. Diverse Sammelexkursionen ins Burgenland.

H. SCHÖNMANN:

1. Sammelreise in die Zillertaler Alpen vom 21. 6.—9. 7. 1978,
2. Biospelaeologische Untersuchungen im Ötschergebiet,
3. Teilnahme an der internationalen Mammut-Höhlenexpedition im Dachsteingebiet,
4. Diverse Sammelexkursionen ins Burgenland.

R. LICHTENBERG:

1. Diverse Sammelexkursionen ins Burgenland.

Teilnahme an Kongressen und Tagungen:

M. FISCHER:

1. Entomologentagung Wien (4. 2. 1978),
2. Südtiroler Entomologentagung in Dietenheim bei Bruneck (30. 9. 1978),
3. Entomologentagung Linz (11.—12. 11. 1978).

F. KASY:

1. Entomologentagung Wien (4. 2. 1978),
2. Tagung des Ludwig Boltzmanninstitutes für Umweltwissenschaften und Naturschutz in Graz (7.—8. 10. 1978),
3. Naturschutztag in Mattersburg (14.—15. 10. 1978),
4. Entomologentagung Linz (11.—12. 11. 1978).

H. SCHÖNMANN:

1. Entomologentagung Wien (4. 2. 1978),
2. Südtiroler Entomologentagung in Dietenheim bei Bruneck (30. 9. 1978),
3. Entomologentagung Linz (11.—12. 11. 1978).

Besuch ausländischer Forscher:

Im Besuchsjahr arbeiteten zahlreiche ausländische Entomologen in den wissenschaftlichen Sammlungen der Abteilung:

W. ALTENKIRCH (Göttingen), C. BESUCHET (Genf), Z. BOUCEK (London), H. BRAILOVSKY (Mexico), W. BROWN jr. (Ithaca, USA), C. BRUSCHI (Rom), J. BUSZKO (Torun, Polen), J. CARNELUTTI (Ljubljana), J. CARVALHO (Rio de Janeiro), B. DROVENIK (Ljubljana), M. C. FAILLA (Catania, Sizilien), A. FRANCOEUR (Québec), B. GREENBERG (Chicago, Illinois), W. GRÜN WALDT (München), K. HARZ (Endsee, BRD), E. HASSAN (Queensland), A. HOSSEINI (Dhirag, Iran), D. W. INOUE (Maryland, USA), D. JANEZ (Ljubljana), A. JANSSON (Helsinki), A. MESSINA (Catania, Sizilien), M. MORAWETZ (Delemont), J. NAWRATIL (Gärtringen, BRD), K. R. NORRIS (Canberra, Australien), L. PAPP (Budapest), J. PERICART (Montereau, Frankreich), J. PREMERL (Ljubljana), N. SCHINTLMEISTER (Dresden), W. A. STEFFAN (Honolulu, Hawaii), G. TONE (Ljubljana), P. TROJAN (Warschau), Z. VARGA (Debrecen), H. WELLSCHMIED (München), B. ZELASNY (Frankfurt M.).

Tausch- und Leihverkehr mit dem Ausland:

Die 2. Zoologische Abteilung stand mit rund 100 Institutionen und Forschern des In- und Auslandes in Tausch- und Leihverkehr.

3. Zoologische Abteilung (Evertebrata)

Personalstand:

Direktor: Dr. Oliver E. PAGET, Wirkl. Hofrat.

Evertebrata-varia-Sammlung:

Dr. Erich KRITSCHER, Wiss. Oberrat,

cand. phil. Verena STAGL (STEMBERGER), VB I/b mit $\frac{1}{3}$ -Beschäftigung, ab 13. September Beginn Mutterschutzfrist.

Christine PELZ, VB I/b mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung. Ab 21. August gesetzliche Karenzzeit.

Rosalinde ESBERGER, VB I/d, ab 21. August $\frac{1}{2}$ -beschäftigt als Ersatzkraft eingestellt.

Mollusken-Sammlung:

Dir. Dr. Oliver E. PAGET, Wirkl. Hofrat,

Eva HAMBERGER, VB I/b,

Eva TESARIK, VB I/b, mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung,

cand. phil. Erhard WAWRA, VB I/b.

Crustaceen-Sammlung:

Dr. Gerhard PRETZMANN, Wiss. Rat,

Dr. Jürgen GRUBER, VB I/a mit $\frac{1}{3}$ -Beschäftigung.

Präparation:

Karl BILEK, Wirkl. Amtsrat,

Gustav KALTEIS, VB I/d, ab 1. April 1977.

Freiwillige Mitarbeiter:

Univ.-Prof. Dr. Ferdinand STARMÜHLNER, Korrespondent des NHM (Mollusken-Sammlung), Inhaber der Ferdinand-von-Hochstetter-Medaille.

Arbeiten in der Sammlung:

In der Mollusken-Sammlung wurde für alle bereits neu aufgestellten Arten eine Artenkartei angelegt, die das Auffinden des gesuchten Materials wesentlich erleichtert. Die Alkoholsammlung wurde zur Gänze in Kellerräume verlegt, wodurch wesentlicher Platz für die Aufstellung neuer Kästen für die Trockensammlung gewonnen werden konnte.

In der Evertebrata-varia-Sammlung wurden die mikroskopischen Präparate sortiert und das Material der Schausammlung inventarisiert.

In der Crustaceen-Sammlung wurde die wissenschaftliche Bearbeitung des Potamiden-, Pseudothelphusiden- und Trichodactylidenmaterials weitergeführt.

Mitarbeit an Ausstellungen:

K. BILEK hatte wesentlichen Anteil an der Aufstellung der Sonderausstellungen:

„Kanada und das Nordpolargebiet“
„Gesehen—fotografiert—gestaltet“,
„Muscheln und Schnecken als Gebrauchsgegenstände“ (Vitrine).

Aufstellung von 3 Bellaria-Passagen.

Der „Kindersaal“ hat sich auch weiterhin außerordentlich bewährt und wurde mehrfach in Presse, Rundfunk und Fernsehen hervorgehoben. Auch der „Erwachsenentag“ erfreut sich großer Beliebtheit.

Führung und Volksbildung:

O. E. PAGET: 2 Führungen durch den „Kindersaal“.

18 Führungen durch E. KRITSCHER und G. PRETZMANN.

Je 2 Volksbildungsvorträge durch E. KRITSCHER und G. PRETZMANN.

Wissenschaftliche Publikationen:

O. E. PAGET:

1. The new “Childrens-Hall” at the Natural History Museum, Vienna. — Museum (UNESCO), Paris, 30/Nr. 1. — 1978.

2. Vom Kindersaal zur Erwachsenenbildung. — Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung, 11/Heft 1. — 1978, Graz.

3. Mehrere Artikel über den „KINDERSAAL“ noch im Druck.

E. KRITSCHER:

1. *Procamallanus bachmayeri* n. sp. und *Rhabdochona leucaspis* n. sp. aus *Leucaspius prosperoi* von der Insel Rhodos“. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 82: 615—619. — 1979.

G. PRETZMANN:

1. „Zur Taxonomie, Chorologie und Systematik der mittelländischen Hypoboceri“. — Sitz.-Ber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., 186—26: 429—439. — 1978.

2. *Poppiana bachmayeri* nov. comb. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 82: 591—593. — 1979.

E. WAWRA:

1. Zur Identität von *Microhedyle glandulifera* (Kow. 1901) und *Microhedyle lactea* (HERT. 1930) (Gastropoda, Opisthobranchia, Acochlidiaacea). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 81: 607—617.

2. *Acochlidium sutteri* nov. spec. (Gastropoda, Opisthobranchia, Acochlidiaacea) von Sumba, Indonesien. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 82: 595—604. — 1979.

Wissenschaftliche Forschungs- und Sammelreisen:

O. E. PAGET, E. KRITSCHER und K. BILEK: Sammelreise auf die Inseln Kreta, Karpathos und Rhodos. (20. März bis 23. April 1978).

O. E. PAGET und G. PRETZMANN: 1. Internat. Symposium über Zoologie und Ökologie Griechenlands und der angrenzenden Gebiete. Athen (5.—10. 4. 1978).

G. PRETZMANN: Sammelreise in Griechenland (31. 3.—4. 4. und 8. 4.—17. 4. 1978).

Forschungsprojekte:

Auch heuer wurde das Forschungsprojekt 2.060 des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (durch E. WAWRA, Leitung WHR Dr. Oliver E. PAGET) fortgesetzt und fand seinen Niederschlag in den publizierten Arbeiten.

Labor- und Freilanduntersuchungen durch G. PRETZMANN in Zusammenarbeit mit dem Institut für Virologie der Universität Wien zur Synökologie der Zeckencephalitis (FSME).

Besucherfrequenz:

25 inländische und 8 ausländische Besucher frequentierten sowohl die Sammlungen als auch die Bibliotheken der 3. Zoologischen Abteilung.

Tausch- und Leihverkehr:

124 Decapoden und 181 Arachnoideen wurden durch verschiedene Wissenschaftler der Abteilung geschenkt. Intensiver Leihverkehr mit dem In- und Ausland zu Determinationszwecken.

Sonstiges:

O. E. PAGET nahm auch heuer an sämtlichen Sitzungen des PAM (Publizistischer Arbeitsausschuß der Museen) teil. Ferner an zwei Vorstandssitzungen der ICOM-Austria.

O. E. PAGET war auch Teilnehmer an einer Vorstandssitzung der UNITAS MALACOLOGICA in Basel. Er war auch Gast an den 250-Jahr-Feiern der Staatlichen Museen in Dresden im Oktober 1978.

E. WAWRA nahm einige Tage am Naturhistorischen Museum in Basel Materialvergleiche vor.

Dem WHR. Dr. Oliver E. PAGET wurde vom Bundespräsidenten das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen.

Prähistorische Abteilung

Personalstand:

Direktor: Dr. Wilhelm ANGELI, Hofrat, 2. Vizepräsident der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Mitglied des Conseil Permanent de la Union Internationale des Sciences Préhistoriques et Protohistoriques, Korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts.

Dr. Fritz Eckart BARTH, wiss. Rat, 1. Sekretär der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.

Dr. Herbert MELICHAR, VB I/a, 1. Sekretär der Freunde des Naturhistorischen Museums.

Elisabeth RUTTKAY, VB I/b.

Dr. Stefan NEBEHAY, $\frac{1}{2}$ beschäftigt aus Mitteln des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung für das Projekt das „Gräberfeld Hallstatt, Dokumentation der historischen Grabungen“.

Präparation: Prof. Franz KLEE, akademischer Oberrestaurator.

Peter KÄMPF, techn. Kontrollor.

Peter SCHINDLER, techn. Präparator.

Richard WOCHWEST, VB I/b

Moulagenwerkstätte: Vera BERG, techn. Fachinspektor.

Bibliothek und Verwaltung: Edeltraud LOSKOT, VB I/c.

Margarete HOHNECKER, VB I/b, $\frac{1}{2}$.

Angelika HOLL, VB I/b, $\frac{1}{2}$.

Karl SCHMID, VB I/d.

Arbeiten in der Sammlung und Beteiligung an Ausstellungen:

Laufende Ordnungs- und Reinigungsarbeiten, forografische Aufnahmen der neuinventarisierten Gegenstände.

Ausstellung: „Die Kelten in Gallien“, Leihgeber für die Ausstellungen: „Jagd einst und jetzt“, „Germanen Awaren und Slawen in Niederösterreich“.

Führungen und Volksbildung:

7 Führungen durch die Prähistorische Schausammlung.

3 Führungen durch die Ausstellung „Die Kelten in Gallien“.

Wissenschaftliche Tätigkeiten außerhalb des Hauses:

W. ANGELI:

13.—17. 3. Studienreise nach München, Stuttgart und Mainz zur Materialaufnahme für die internationale Ausstellung „Die Hallstattkultur — Frühform europäischer Einheit“.

8.—12. 5. Teilnahme an der Tagung zur Vorbereitung der internationalen Ausstellung „Die Hallstattkultur — Frühform europäischer Einheit“ in Hallstatt.

17. 6. Tagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte in Eisenstadt.

18.—22. 9. Teilnahme an den Festveranstaltungen der Ungarischen Akademie der Wissenschaften zur 150-Jahrfeier der Archäologischen Gesellschaft.

F. E. BARTH:

12.—17. 3. Studienreise nach München, Stuttgart und Mainz zur Materialaufnahme für die internationale Ausstellung „Die Hallstattkultur — Frühform europäischer Einheit“.

8.—10. 5. Teilnahme an der Tagung zur Vorbereitung der internationalen Ausstellung „Die Hallstattkultur — Frühform europäischer Einheit“.

22.—23. 6. Führung einer Exkursion des Seminars für Vor- und Frühgeschichte der Universität Marburg/Lahn in Hallstatt, verbunden mit Geländebegehungen.

16. 8. Vortrag anlässlich der „Hallstatt Kulturtage“.

17. 10.—24. 11. Fortsetzung der Grabungen im Salzbergwerk Hallstatt.

26.—27. 10. Führung einer Exkursion des Instituts für Vor- und Frühgeschichte der Universität Innsbruck in Hallstatt.

H. MELICHAR:

Lehrauftrag für Japanische Sprache an der Wirtschaftsuniversität Wien.

26.—29. 10. Teilnahme am Internationalen Kolloquium der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychopathologie des Ausdrucks in Wil/St. Gallen, Schweiz mit Referat: Zur Transzendenz bei archaischen Kulturen, — Aspekte religiöser Vorstellungen in der Urzeit.

E. RUTKAY:

14.—19. 6. Teilnahme an der Jahrestagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ur- und Frühgeschichte in Eisenstadt. Referat: Über den Vorlengyelhorizont in Österreich.

F. KLEE:

Lehrauftrag für Restaurierung von Metallgegenständen und Bodenfunden an der Meisterschule für Konservierung und Technologie der Akademie der bildenden Künste in Wien.

Wissenschaftliche Publikationen:

F. E. BARTH: Das prähistorische Bergwerk von Hallstatt. — Merian 1/31 Salzkammergut.

E. RUTKAY: Das Neolithikum mit bemalter Keramik in Österreich. Eine chronologisch-kulturhistorische Untersuchung. — Dissertation an der Philosophischen Fakultät der Universität Wien.

Besuch ausländischer Forscher:

39 Prähistoriker aus 12 Ländern.

Anthropologische Abteilung

Personalstand:

Leiter: wiss. Rat Dr. Johann SZILVÁSSY (Osteologische Sammlung, Humanogenetisches Informationszentrum, Anthropologisch-erbblologische Begutachtungsstelle), Ausschußrat der Anthropologischen Gesellschaft

in Wien, Leiter der Arbeitsgemeinschaft anthropologisch-erbblologischer Sachverständiger Österreichs in der Anthropologischen Gesellschaft in Wien.

wiss. Oberrat Dr. Paul SPINDLER (Somatologische Sammlung), Schriftleiter der „Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien“ und Ausschußrat dieser Gesellschaft.

wiss. Oberrat Dr. Irmgard MOSCHNER, Ausschußrat der Anthropologischen Gesellschaft in Wien (der Direktion des Naturhistorischen Museums dienstzugeteilt).

Herbert KRITSCHER, VB I/b (Präparation, Datenverarbeitung, Biostatistik).

Hubert POXLEITNER-BLASL, VB I/b (Präparation, Datenverarbeitung, Biostatistik).

Gert ROSENBERG, VB I/b mit $\frac{3}{4}$ -Beschäftigung (Photographische Dokumentation).

Anna ZAHAUREK, VB I/b mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung (Präparation, Datenverarbeitung), seit 20. August 1978 auf Karenzurlaub.

Anton WALITSCHKEK, VB I/b mit $\frac{1}{2}$ -Beschäftigung (Präparation, Datenverarbeitung), Eintritt in die Abteilung am 1. September 1978 als Ersatzkraft für Anna ZAHAUREK.

Anita MÜLLER, VB I/b mit $\frac{1}{3}$ -Beschäftigung (Bibliothek, Präparation).

Doris RÖTZER, VB I/c (Sekretariat, Bibliothek, Datenverarbeitung, Biostatistik, Präparation).

Walter BAUMGARTNER, VB I/c (Präparation, Datenverarbeitung).

Arbeiten in den Sammlungen:

Einreihung von 134 menschlichen Skeletten bzw. Skelettbruchstücken von der Frühbronzezeit bis zur Völkerwanderungszeit von Grabungen und Fundbergungen des Bundesdenkmalamtes und der Stadt Amstetten sowie aus Beständen der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien. — Einreihung der jungpaläolithischen menschlichen Skelettreste aus Willendorf, NÖ. — Präparation und Dokumentation von Skeletten. — Fortsetzung der Präparation und Dokumentation der Mehrfachbestattung aus der Urnenfelderzeit aus Stillfried a. d. March und Rekonstruktion der ursprünglichen Grabsituation. — Numerische Ordnung der Osteologischen Sammlung. — Fortsetzung des Ausbaues der Studiengalerie im Reservesaal der Abteilung. — Aufbau einer Sachkartei der Osteologischen Sammlung nach verschiedenen Gesichtspunkten, wie z. B. Sammler, Fundort, Zeit, Rassenzugehörigkeit, etc. — Planungsarbeiten im Humangenetischen Informationszentrum.

Ausstellungswesen:

1. Gestaltung des Saales 2 der Außenstelle des Museums für Völkerkunde in der Kartause Gaming, NÖ. zum Thema „Völker der Tundra und Taiga, Menschen in Eis und Schnee“. Eröffnung am 31. Mai 1978.

2. Eröffnung der Anthropologischen Schausammlung in den Sälen 16 und 17 des Naturhistorischen Museums in Wien zu den Themen „Entwicklung des Menschen“ und „Rassen des Menschen“ am 27. Juni 1978.

3. Gestaltung der Vitrine des Naturhistorischen Museums in Wien in der Bellaria-Passage zum Thema „Die Rassen der Erde“.

Lehrtätigkeit:

1. Johann SZILVÁSSY: Vorlesungen für Studenten der Gerichtlichen Medizin über ausgewählte Kapitel aus der Humangenetik.

2. Johann SZILVÁSSY: Vortrag an der Universität Salzburg, Geographisches Institut, zum Thema „Die menschlichen Rassen aus Erbe und Umwelt — Der Mensch im Spannungsfeld seines Lebensraumes“.

Führungen im Hause:

Johann SZILVÁSSY: 16 Führungen mit 1.002 Teilnehmern.

Paul SPINDLER: 9 Führungen mit 267 Teilnehmern.

Forschungstätigkeit:

1. Entwicklung von Methoden zur Altersschätzung von Skeletten vergangener Populationen.

2. Entwicklung einer neuen Methode zur Konservierung und Härtung von Skeletten.

3. Ausarbeitung statistischer Methoden zur Vaterschaftsbestimmung.

4. Untersuchung der Nebenhöhlen fossiler Hominiden.

5. Individualcharakteristik und Gruppencharakteristik frühgeschichtlicher Gräberfelder.

Wissenschaftliche Publikationen:

J. SZILVÁSSY:

1. Völker der Tundra und Taiga. Menschen in Eis und Schnee. — Außenstelle des Museums für Völkerkunde in Wien in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum in Wien, S. 32—37, Abb. (Katalog). — Wien.

2. Quantitative Hautleistenwerte der Finger- und Zehenbeeren von 500 Männern und 500 Frauen aus Ostösterreich (Wien, Niederösterreich und Burgenland). — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, **81**: 637—642. — Wien.

3. (gemeinsam mit KENNTNER, G.): Anthropologie — Entwicklung des Menschen — Rassen des Menschen. — Veröffentl. aus dem Naturhistor. Mus. Wien, N. F. **16**: 150 S., Abb. — Wien.

4. Erleben in der anthropologischen Vaterschaftsdiagnose. — Beitr. zur gerichtl. Med., **36**: 65—69. — Wien.

5. Eine Methode zur Altersbestimmung mit Hilfe der sternalen Gelenkflächen der Schlüsselbeine. — Mitt. Anthropol. Ges. Wien, **108**: 166—168, Abb. — Wien.

6. Anthropologische Befunde des langobardischen Gräberfeldes von Aspersdorf. — Fundberichte aus Österr., **16**: 71—75. — Wien.

7. Die anthropologische Schausammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. — Mitteilungsblatt d. Mus. Österr., **27**: 45—50. — Wien.

J. JUNGWIRTH:

1. Ein neolithisches Skelett mit Grabbeigaben der linearbandkeramischen Kultur aus Henzing, Gemeinde Sieghartskirchen, Niederösterreich. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 81: 619—632, Abb. — Wien.

2. Die Bevölkerung Österreichs im Neolithikum. — Festschrift 75 Jahre Anthropolog. Staatssammlung München 1902—1977, S. 233—256, Abb. — München.

Archiv-Referat

Leiterin: Dr. Irmgard MOSCHNER, Wiss. Oberrat.

Die Neueingänge in das Archiv wurden mit 22 Nummernkomplexen inventarisiert. Für die Säugetier- und Vogelsammlung wurde eine Sammlerkartei angelegt. Sie umfaßt 900 Namen in der Säugetier-Sammlung und etwa 1.500 Namen in der Vogelsammlung. Diese Kartei gibt zugleich Auskunft über die Zahl der erworbenen Posten und soll als Ergänzung der numerisch in den Inventarbänden angeführten Objekte dienen. Auch die ausgeschiedenen Objekte in diesen beiden Sammlungen wurden karteimäßig erfaßt. Gleichzeitig wird mit der Sammlung von Daten, d. h. Erstellung von Biographien über die Sammler begonnen. Mit der Sichtung und Ordnung von Archiv-Material aus der 3. Zoologischen Abteilung wurde begonnen. 25 Anfragen an das Archiv-Referat wurden erledigt.

Ausstellungs-Referat

Leiter: Dr. Erich KRITSCHER, Oberrat.

Grafische Werkstätte: Dipl. Grafiker Oskar FRANK, VB.

Tischlerei: Karl WEIHS, O.-Offizial.

Malerwerkstatt: Rudolf STRAUCH, VB.

Gesamtbesucherzahl der Schausammlung: 166.343.

Sonderausstellungen:

1. „Kanada und das Nordpolargebiet“. Wanderausstellung, die dem Museum von der Kanadischen Botschaft in Wien (Kulturattaché Dr. P. ADAMS) vermittelt wurde. Dargestellt wurde, hauptsächlich in Form von Farbfotografien, das Leben und Treiben der Menschen dieses Gebietes. Ergänzt wurde die Ausstellung durch Materialien aus der Zoologischen, der Mineralogischen und Geologischen Abteilung. Auch das Museum für Völkerkunde in Wien hatte einige Schaustücke beigestellt. Ausstellungsdauer: 10. Mai bis Mitte November.

2. „17. Internationale Guppy-Schau“. Ausstellung lebender Aquarienfische, bereitgestellt und aufgebaut von den Mitgliedern der Österreichischen Guppy-Gesellschaft, unter Beaufsichtigung durch den Referatsleiter. Dauer: 18. Juni bis 2. Juli.

3. Sonderausstellungen der Abteilungen im 1. Stock. Jeder Abteilung des Museums wurde je eine Vitrine am Gang des 1. Stockes zur Verfügung gestellt, wobei das jeweilige Thema freigestellt wurde. Damit wird den Abteilungen die Möglichkeit geboten, sich in der Öffentlichkeit vorzustellen und über die verschiedensten Aktivitäten zu berichten.

4. „REM — Rasterelektronenmikroskopie, Blick ins Unbekannte“. Wanderausstellung des Joanneums in Graz. Großfotos gewährten einen Einblick in eine unbekannt Welt. Gezeigt wurden 36 Schaulflächen mit Fotos aus den Fachbereichen Zoologie, Botanik, Geologie und Mineralogie. Dauer: 18. Oktober bis Jahresende.

5. „Gesehen—fotografiert—gestaltet“. Fotoausstellung, veranstaltet vom „Club Österreichischer Amateure“. Im Rahmen dieser Schau wurden auch Dia-Serien und Schmalfilme den Museumsbesuchern vorgeführt. Dauer: 22. Oktober 1978 bis 7. Jänner 1979.

6. „Mit Pinsel und Hammer in der Ägäis“. Für diese, von Gertrude und Richard WEIXLER im Palais Pallfy abgeführte Sonderschau, wurden museums-eigene Vitrinen bereitgestellt und außerdem die Montage der Schaustücke durchgeführt. Dauer: 3. bis 17. Oktober.

Bellaria-Passage:

Auslagengestaltung mit den folgenden Themen und in der Zeit von—bis:

- a) „Zwergelofanten“ (Jänner),
- b) „Die neue Anthropologische Schausammlung“ (Februar bis Oktober),
- c) „Das Österreichische Wappentier“ (10.—17. November),
- d) „Die Kelten in Gallien“ (20. November bis Jahresende).

Bibliothekswesen

Leiter: Friedrich REIHSNER, Wirkl. Amtsrat.

Mitarbeiter: Dr. Roswitha ZEYNI; Elisabeth KERRY, bis 31. Dezember 1978; Karl KUTSCHERA.

Schriftentausch: Dipl.-Ing. Dr. Hertha GLAVANICH, VB.

Buchbinderei: Herbert SANTIN, VB.

Die Bibliothek umfaßt 362.000 Bände an Monographien, Zeitschriften und Sonderdrucken, vor allem aus dem Bereich der beschreibenden und systematischen Bio- und Geowissenschaften, Anthropologie und Urgeschichte. An laufenden Zeitschriften und anderen periodischen Druckschriften liegen 2370 Titel auf. Der Bestand an Landkarten (vor allem geologischen) beträgt etwa 35.500.

Der Bibliotheksanteil am Gesamtbudget des Museums erlaubt die Anschaffung der wesentlichsten wissenschaftlichen und museumsdidaktischen Werke und Zeitschriften für die Sammlungen (Abteilungen) und deren Arbeitsbereiche.

Verwaltung

Personalstand:

- Leiter:** Rudolf LINDERMANN, Amtsrat,
Josef NEISSL, Kontrollor,
Christa OLBRICH, VB, bis 27. 9. 1978,
Justine BERGER, VB, ab 1. 3. 1978 Official,
Renate PERTSCHY, VB, ab 16. 10. 1978.
- Rechnungsführung:** Erwin SPIRA, Oberrevident,
Anton LEHNER, Official,
Karl WIDLAK, VB.
- Oberaufseher:** Karl BRUNNER, Oberofficial,
Walter ZWINGER, VB.
- Besucherkassa:** Walter VOLLRATH, VB.
- Inventarverwaltung:** Oswald HÖRLER, Kontrollor.
- Kraftfahrer:** Gerhard REZNICEK, VB.
- Telefonvermittlung:** Maria RAMMER, VB, bis 31. 12. 1978.
- Buchdrucker:** Johann SCHABATKA, Fach-Oberinspektor.
- Fernheizungsanlage:** Erich VYBIRAL, VB, seit 1. 2. 1978 Official.
- Hausarbeiter:** Wolfgang ADAM, VB,
Dragoslav DJORDJEVIC, VB.
- Museumsaufseher:** Johann SCHÖN, Oberamtswart; Rudolf BERTHOLD,
Amtswart; Karl SRB, Amtswart; Ludwig GRANDY,
VB; Werner HONDL, VB; Franz KÖBERL, VB;
Friedrich KRALL, VB; Emil LANGHAMMER, VB,
bis 31. 5. 1978; Eduard LUTZMAYER, VB; Karl
PAUR, VB; Helmut SCHÖNAUER, VB; Mathias
SELINGER, VB; Franz SEMELEDER, VB; Erwin
SVOBODA, VB; Emmerich TRIMMEL, VB; Günter
TIPKA, VB; Edwin BOGNER, VB; Josef WINDHABER,
VB; Adolf SCHEMEL, VB, bis 31. 8. 78; Manfred
NISCHIK, VB; Gerhard OPPEL, VB, seit 30. 6. 78;
Manfred PAWLIK, VB, seit 16. 5. 1978; Markus
BLOCH, VB, seit 5. 6. 78; Josef ZIHR, VB; Klemens
WOLF, VB, seit 1. 2. 78; Alexander KUSS, VB,
seit 17. 5. 78.
- Museumsaufseher:** Wolfgang WÜLLRADER, VB, vom 29. 5.—24. 8. 1978;
(saisonbeschäftigt) Franz LUKELE, VB, vom 3. 7.—6. 8. 1978; Karl-
Heinrich EXINGER, VB, vom 10. 7.—9. 10. 1978;
Maximilian KOPF, VB, vom 31. 7.—31. 10. 1978;
Felix BRADENGEYER, VB, vom 28. 8.—27. 11. 1978;
Stefan WEIGNER, VB, vom 10. 5.—10. 9. 78;
Alfred KALTENBAEK, VB, vom 16. 5.—23. 6. 1978;
Helmut PEDUZZI, VB, vom 22. 5.—22. 9. 78.

- Raumpflegerinnen:** Jolanthe SLAMA, Oberamtswart; Hedwig BRAUNER, VB, bis 2. 12. 1978; Annemarie KAHR, VB; Christine MERL, VB; Maria MOSER, VB; Bertha MÜLLNER, VB; Elfriede SCHEUER, VB; Anna SCHILDER, VB; Helene STEINER, VB.
- Portiere:** Valentin EICHINGER, Oberamtswart, Johann PERTSCHY, VB.
- Hausaufseher:** Adam GRUBER, Oberamtswart; Hans RUMINAL, Amtswart; Johann BARAK, VB, Hermann GRÜSSINGER, VB; Friedrich RENNHOFFER, VB; Josef SCHATTOVICH, VB; Franz SCHINKINGER, VB; Johann SEQUENS, VB.

Inhaber der Ferdinand von Hochstetter-Medaille

- Bundesminister für Wissenschaft und Forschung Frau Dr. Hertha FIRNBERG
 Univ.-Prof. Dr. Helmuth ZAPFE
 Univ.-Prof. Dr. Ferdinand STARMÜHLNER
 Ministerialrat Dr. Carl BLAHA (mit 15. November 1978)
 Kommerzialrat Dr. Hermann ANDERS (mit 15. November 1978)

Korrespondenten des Naturhistorischen Museums

- | | |
|---|-----------------------------|
| ADLER, Dr. Horst | Wien |
| ANDERS, Komm.-Rat Dr. Hermann | Wien |
| BALLS, E. K. | La Verene, California |
| BELLINGRATH, Prof. A. | Wien |
| BIETAK, Dr. Manfred | Kairo |
| BIEZANKO, Prof. Dipl.-Ing. Marhan | Pelotas, Brasilien |
| BOUCEK, Dr. Zdenec | London |
| DEGENER, Dr. Otto | Hawaii |
| DÜRLER, FRIEDRICH | Wien |
| EHRENBERG, Univ.-Prof. Dr. Kurt | Wien-Mauer |
| ESFANDIARI, Staatssekretär a. d. Dr. E. | Teheran |
| FREDERIKSSON, Dr. Kurt | Washington DC. |
| FREY, Johann Georg | München († 31. August 1976) |
| FRONDEL, Prof. Dr. Clifford | Cambridge, Mass., USA |
| GANSO, Maria | Wien |
| GATTINGER, Vizedir. Dr. Traugott | Wien |
| GIEFING, Dr. Camillo | Wien |
| GIESS, Wilhelm | Südwest-Afrika |
| GILLI, Dr. Alexander | Wien |
| GLASER, Ing. Wolfgang | Wien |
| HARZ, Kurt | Rothenburg |

| | |
|---|---|
| KAHLER, Hofrat Dr. Franz | Klagenfurt |
| KAHR, Dr. Viktor P. | z. Z. Nairobi, Kenia (mit 27. September 1978) |
| KEIL, Prof. Dr. K. | Albuquerque |
| KENNTNER, Prof. Dr. Georg | Ettlingen, BRD |
| KIPFERL, Franz | Petronell |
| KLEMM, Dr. h. c. Amtsrat i. R. Walter | Wien |
| KLIMESCH, Dr. Josef | Linz |
| KMOCH, Manfred | Korneuburg |
| KOHOLZER, Dr. Herbert | Wien |
| KRUTA, Dr. Thomas | Brünn, CSSR |
| LOCKER, Bergrat h. c. Dr. mont. Dipl.-Ing. Friedrich | Salzburg (†) |
| MALISSA, Prof. Dr. Hanns | Wien |
| MANDL, Prof. Dr. Ing. Karl | Wien |
| Mossler, Dr. Gertrud | Wien |
| MUNDLOS, Dr. h. c. Rudolf | Bad Friedrichshall, Deutschland |
| NOVAK, Heinz | Wien |
| PERVESLER, Ing. Kurt | Wien |
| PINKER, Dipl.-Ing. Rudolf | Wien |
| POSCHACHER, Elsa | Wien |
| PULAWSKI, Doz. Dr. W. J. | Breslau |
| PURTSCHER, Dr. med. Ernst | Wien |
| REISSER, Komm.-Rat Hans | Wien |
| RONNER, w. Hofrat Dir. Dr. Felix | Wien |
| SCHADLER, Prof. Dr. Josef | Linz († 8. April 1978) |
| SCHUJ, Dr. med. Johann | Vunapope, Neuguinea |
| SIEBER, a. o. Prof. Dr. Rudolf | Wien |
| STARMÜHLNER, Univ.-Prof. Dr. Ferdinand | Wien |
| STEINER, Univ.-Prof. Dr. Maximilian | Bonn |
| STILLFRIED, Dr. Bernhard | London |
| UETZ, Karl | Wien |
| VARTIAN, Asad | Wien |
| VARTIAN, Eva | Wien |
| VORNATSCHER, Dr. Josef | Wien |
| WAGNER, Eduard | Hamburg-Langenhorn |
| WIEDEN, w. Hofrat Ing. Dr. Paul | Wien |
| WIESENER, Univ.-Prof. Dr. Dr. Dipl.-Ing. Hans | Wien |
| WÖLFER, Sepp | Kohfidisch, Burgenland |
| ZAPFE, Univ.-Prof. Dr. Helmuth | Wien |
| ZEINER, Dr. Erich | Wien |
| ZIMMERMANN, Dr. Stephan | Wien |
| ZWILLING, Ernst A. | Wien |